

Jahres-Chronik

der

Pfarrgemeinde

St. Gereon

Würm

1976

Wichtige Nachricht aus der Pfarrbücherei !

Änderung des Buchspar-Systems des Deutschen Buch Spar Ringes in den Büchereien:

Ab 1. Januar 1976 gelten für das Buchsparen der Kinder und Jugendlichen in den Büchereien neue Bestimmungen.

1. Die roten Märkchen (a 10 Pfg) sind seit 31.12.1975 ungültig
Angefangene Karten können, solange der Vorrat reicht, noch vollgeklebt werden
2. die vollen Karten müssen bis zum 1. März 1976 abgerechnet werden.

Für das Buchsparen gelten ab Februar folgende Bestimmungen:

Die Leihgebühr von 10 Pfennig je Buch, - Spiel oder Cassette für Kinder und Jugendliche bis zum voll. 17. Lebensjahr bleibt bestehen und wird für die Bücherei erhoben.

Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre werden weiter, unabhängig von der Ausleihe die neuen Sparmarken zum Preis von 20 Pfg. angeboten, damit auch weiterhin die Möglichkeit besteht, Bücher auf dem Sparweg zu erwerben.

Die neuen Sparmarken (20 Pfg.) werden wie bisher auf eine Sparmarke aufgeklebt.

Wenn alle 20 Felder der Karte mit 20 Marken vollgeklebt sind, hat der Sparer für 4 DM - Marken gekauft - und erhält nun dazu eine Sparprämie von 1 DM, sadaß die volle Karte einen Wert von 5 DM hat, die beim Kauf eines Buches voll angerechnet werden.

Bisher wurden der Bücherei die durch das Buchsparen verlorenen Leihgebühren durch Zuschüsse vom Buchsparring und vom Kreis ersetzt. Der Kreis hat uns darauf hingewiesen, daß dieser Zuschuß für das kommende Jahr nicht zugesagt werden kann. So blieb uns nur dieser Weg, das Buchsparen, das bei uns mit so großem Erfolg getätigt wurde, weiter zu führen und der Bücherei ein Mindestmaß an Einnahmen zu sichern.

Wir hoffen, daß alle Kinder und Jugendliche uns trotzdem als Leser treu bleiben, und auch die "neue Möglichkeit" des Buchsparens nutzen - denn seine Lieblingsbücher zu eigen haben - ist wunderbar.

In diesem Sinne grüßen wir alle Leserinnen und Leser

Eure Büchereileiterin und alle Mitarbeiter !

2. Kreisklasse Geilenkirchen 16.2.

Scherpens. II — Geilenk. II	2:1
Brachelen II — Oidtweil. II	2:2
Bauchem — Prummern	ausgef.
Würm-B. II — Frelenb. II	ausgef.
Süggerath — Setterich II	ausgef.
Teveren II — Tripsrath II	ausgef.
Lindern — Kraudorf	ausgef.

1. Süggerath	15	11	4	0	35:10	26:4
2. Lindern	14	12	0	2	47:13	24:4
3. Bauchem	17	10	3	4	53:25	23:11
4. Brachelen II	17	8	6	3	29:24	22:12
5. Geilenk. II	18	9	4	5	43:32	22:14
6. Setterich II	17	8	2	7	48:47	18:16
7. Frelenb. II	16	7	3	6	31:39	17:15
8. Scherpens. II	16	6	3	7	31:35	15:17
9. Teveren II	16	4	6	6	32:37	14:18
10. BC Prummern	15	2	8	5	23:24	12:18
11. Kraudorf	17	3	6	8	39:52	12:22
12. Tripsrath II	15	4	3	8	24:32	11:19
13. Baesw. III	16	4	3	9	34:61	11:21
14. Oidtweil. II	16	1	6	9	14:38	8:24
15. Würm/B. II	17	3	1	13	31:45	7:27

Bezirksklasse Rur-Wurm

Wassenberg — Oberbruch II	2:2
SC Wegberg — Heinsb.-Lieck	3:2
Jahn Hilfarth — Langbroich	3:1
SV Breberen — Frelenberg	1:0
VfJ Ratheim — SC Myhl	0:2
Gerderath — Würm-Beeck	1:1
Rasensp. Tetz — VfL Übach	2:1

1. Heinsb.-Lieck	18	13	2	3	41:17	28:8
2. SC Wegberg	20	12	4	4	41:29	28:12
3. VfL Übach	19	9	6	4	30:16	24:14
4. Wassenberg	18	9	5	4	30:23	23:13
5. Oberbruch II	20	9	4	7	32:22	22:18
6. Gerderath	18	8	4	6	24:21	20:16
7. VfJ Ratheim	18	6	6	6	25:27	18:18
8. Rasensp. Tetz	18	5	8	5	23:25	18:18
9. SV Breberen	18	7	4	7	21:25	18:18
10. Würm-Beeck	18	7	3	8	27:37	17:19
11. Adler Effeld	19	4	9	6	26:29	17:21
12. Jahn Hilfarth	19	5	6	8	26:20	16:22
13. Langbroich	18	5	4	9	26:32	14:22
14. SC Myhl	20	4	6	10	24:29	14:26
15. GW Karken	18	3	6	9	20:37	12:24
16. Frelenberg	19	3	3	13	16:43	9:29

Würm/Beeck II gab rote Laterne ab

Bauchem meldet Heimmiederlage und Süggerath Unentschieden in Kraudorf

Geilenkirchen (fk.). — Tabellenführer Germania Süggerath bot diesmal keine überzeugende Leistung. In Kraudorf mußte sich die Elf mit einem 2:2 zufrieden geben, behält aber dennoch die Tabellenführung. Union Lindern kam erwartungsgemäß zu einem 4:1-Sieg bei Concordia Tripsrath II. Überraschend die Heimmie-

Bauchem mit einer kämpferisch ausgezeichneten Leistung. Die Platzelf hatte zwar über 90 Minuten mehr vom Spiel, verstand es aber nicht, aus einer Vielzahl von Möglichkeiten auch die notwendigen Treffer zu erzielen. Brachelen war mit Kontern stets gefährlich und siegte letztlich nicht einmal unverdient. Cisik und Breuer erzielten die Treffer für die Platzherren.

FSV 09 Geilenkirchen II — SG 08 Würm/Beeck II 0:3 (0:0):

Beide Mannschaften boten eine schwache Leistung, vor allen Dingen die Geilenkirchener Elf enttäuschte auf der ganzen Linie. Würm/Beeck nutzte seine Chance mit gefährlichen Kontern gegen die spielerisch stärkeren Platzherren entschlossen aus. Nach dem 0:1 in der 60. Minute setzten die Platzherren alles auf eine Karte, vernachlässigten aber die Abwehr und mußten so noch zwei weitere Treffer hinnehmen.

2. Kreisklasse Geilenkirchen

derlage von Germania Bauchem gegen SV Brachelen II mit 2:3. Auch am Tabellenende bleibt es weiterhin spannend. SG 08 Würm/Beeck II gab durch einen sensationellen 3:0-Sieg bei FSV 09 Geilenkirchen II die rote Laterne an Concordia Oidtweiler II ab. Ebenfalls in ernste Abstiegsgefahr ist jetzt auch Concordia Gripsrath II geraten.

23.2.76

23.2.76

Bezirksklasse Rur-Wurm

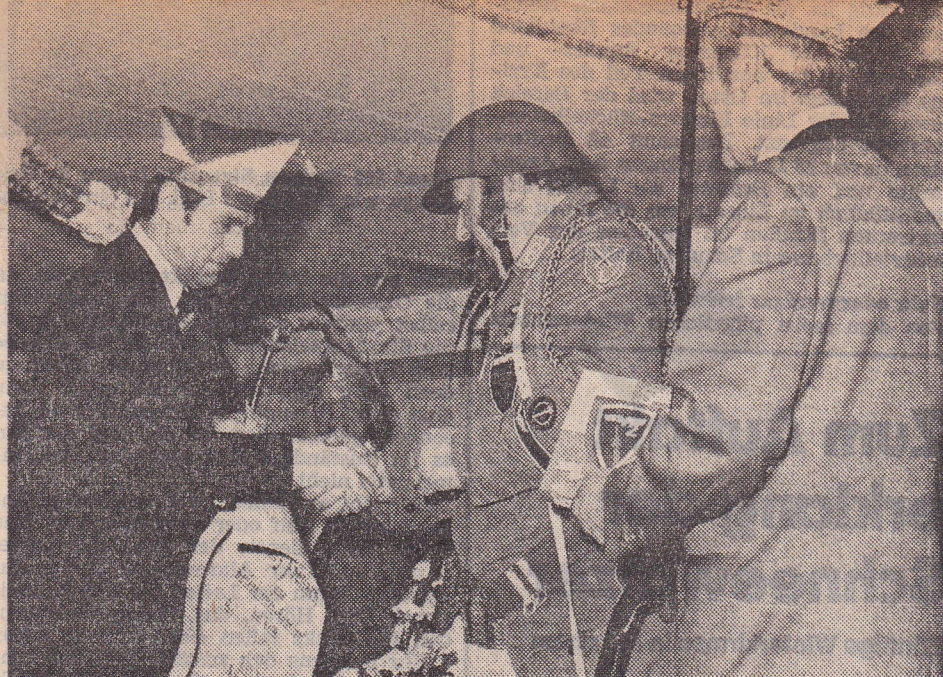
Oberbruch II — Adler Effeld	0:0
Heinsb.-Lieck — Wassenberg	0:2
Langbroich — SC Wegberg	2:1
Frelenberg — Jahn Hilfarth	0:2
GW Karken — VfJ Ratheim	1:2
SC Myhl — Gerderath	3:2
Würm-Beeck — Rasensp. Tetz	0:1
VfL Übach — SV Breberen	2:2

1. Heinsb.-Lieck	19	13	2	4	41:19	28:10
2. SC Wegberg	21	12	4	5	42:31	28:14
3. Wassenberg	19	10	5	4	32:23	25:13
4. VfL Übach	20	9	7	4	32:18	25:15
5. Oberbruch II	21	9	5	7	32:22	23:19
6. Gerderath	19	8	4	7	26:24	20:18
7. VfJ Ratheim	19	7	6	6	27:28	20:18
8. Rasensp. Tetz	19	6	8	5	24:25	20:18
9. SV Breberen	19	7	5	7	23:27	19:19
10. Jahn Hilfarth	20	6	6	8	28:20	18:22
11. Adler Effeld	20	4	10	6	26:29	18:22
12. Würm-Beeck	19	7	3	9	27:38	17:21
13. Langbroich	19	6	4	9	28:33	16:22
14. SC Myhl	21	5	6	10	27:31	16:26
15. GW Karken	19	3	6	10	21:39	12:26
16. Frelenberg	20	3	3	14	16:45	9:31

2. Kreisklasse Geilenkirchen 23.2.76

Bauchem — Brachelen II	2:3
Frelenb. II — BC Prummern	3:0
Geilenk. II — Würm/B. II	0:3
Setterich II — Scherpens. II	1:2
Baesw. III — Teveren II	1:1
Tripsrath II — Lindern	1:4
Kraudorf — Süggerath	2:2

1. Süggerath	16	11	5	0	37:12	27:5
2. Lindern	15	13	0	2	51:14	26:4
3. Brachelen II	18	9	6	3	32:26	24:12
4. Bauchem	18	10	3	5	55:28	23:13
5. Geilenk. II	19	9	4	6	43:35	22:16
6. Frelenb. II	17	8	3	6	34:39	19:15
7. Setterich II	18	8	2	8	49:49	18:18
8. Scherpens. II	17	7	3	7	33:36	17:17
9. Teveren II	17	4	7	6	33:38	15:19
10. Kraudorf	18	3	7	8	41:54	13:23
11. BC Prummern	16	2	8	6	23:27	12:20
12. Baesw. III	17	4	4	9	35:62	12:22
13. Tripsrath II	16	4	3	9	25:36	11:21
14. Würm/B. II	18	4	1	13	34:45	9:27
15. Oidtweil. II	16	1	6	9	14:38	8:24



Eine „Beförderungsurkunde“ erhielt die gewichtige Stimmungskanone Heinz Franken (Bildmitte) aus der Hand des Kommodore des Flugkörpergeschwaders 2 in Teveren, Oberst Egon Winkler (links). (Foto: Otto Zimmermann)

Angriffe auf die Lachmuskeln

„Würmer Wenk“ feierte Karneval beim Flugkörpergeschwader 2 in Teveren

Geilenkirchen-Teveren. — Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ gestaltete im Offiziersheim auf dem Fliegerhorst Teveren eine Kappensitzung für Mitglieder des Flugkörpergeschwaders 2 und deren Freunde aus Geilenkirchen. Ziel der Veranstaltung war, Kontakte zwischen Bürgern in Uniform und der Bevölkerung zu festigen und auszubauen. Gleichzeitig sollten Angehörige des Offizierskorps, die hier im Rheinland stationiert, aber nicht beheimatet sind, Gelegenheit erhalten, rheinische Lebensart im Karneval kennenzulernen.

Die Stimmung war prächtig, das Offiziersheim bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Elferrat der KG „Würmer Wenk“ sowie das Prinzenpaar Heinz Josef Cüster und Frau Nelly, begleitet von den Funken und der Tanzgarde, Einzug hielten. Christian Raschen, der Sitzungspräsident, gab schon bald die Bütt frei. Hier hatte Hans Mevissen bald die Lacher auf seiner Seite. Mit einem schwungvollen Tanz stellte sich die Prinzengarde vor. Klasse auch die Büttrede von Günter Cüppers, der bewies, welch guter Beobachter von täglichen Ereignissen er ist. Die Spottdrosseln aus dem Tal der Wurm erfreuten die Gäste mit schmissigen Melodien. Heinz Dormanns, Stabsunteroffizier bei der Versorgungsstaffel des FKG 2, mischte ebenfalls mit Erfolg bei den Würmer Karnevalisten als Büttredner mit. Schneidig war der Aufzug der Funken, eine Augenweide der Mariechentanz von Monika Pauli. Heinz Franken erwies sich wieder einmal als Stimmungsmacher von Format. Josef Bender und Tochter Elisabeth gefielen mit ihren stimmungsvollen Karnevalsliedern. Als „Frau von Welt“ stellte sich Elisabeth Schultes vor. Zwischenzeitlich gingen 16 Damen auf Suche nach einer Kaffeebohne in einem Stück Kuchen. Für die Gewinnerin

gab es eine Flasche Sekt und für Frau Wählen als Choreografin der Prinzengarde einen Blumenstrauß. Dann kam Heinz

Besser sehen — zu JAEGERS gehen!

Franken, Würms gewichtiger Karnevalist, „als Schütze beim FKG 2“, mit einem Körpergewicht von 296 Pfund hereinspaziert und startete gezielte „Angriffe“ auf die Lachmuskeln des Publikums.

Als nach Schluß dieser Büttrede ein letzter großer Beifall aufbrandete, stürmte Oberst Winkler zur Bütt und überreichte Heinz Franken eine „Beförderungsurkunde“. Oberst Winkler hatte zugleich auch ein Geschwaderwappen für den Präsidenten der Würmer Karnevalisten, Fritz Bürgens, mitgebracht. Mit einem geselligen Beisammensein fand der glänzende Karnevalsabend ein schönes Ende.

Gäste kamen ganz auf ihre Kosten

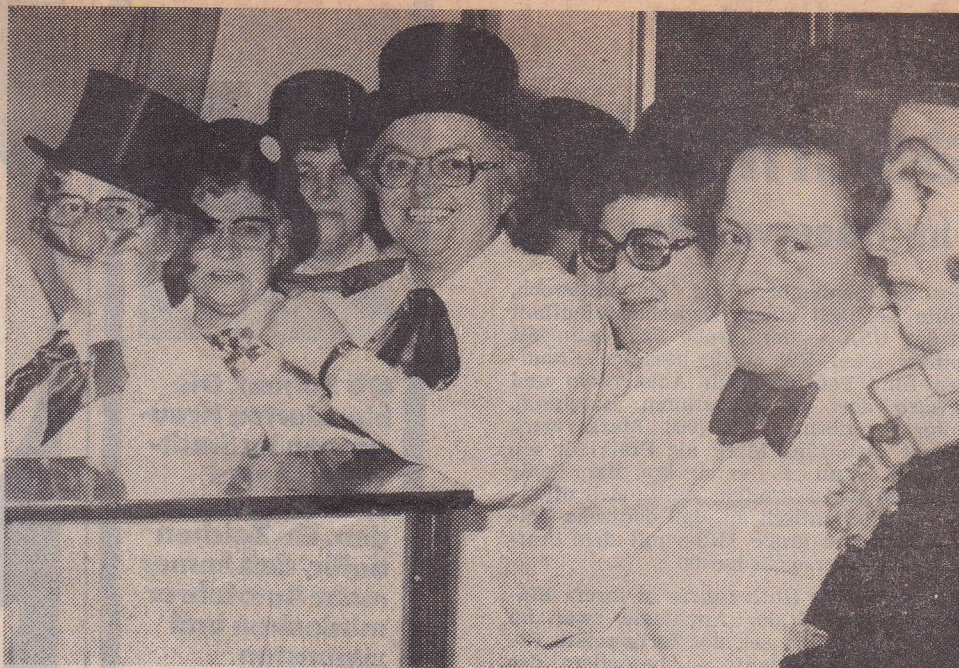
Karnevalsabend in Flahstraß

Geilenkirchen-Flahstraß. — Den Auftakt zum „Würmer Wenk Karneval“ brachten wie alljährlich die Flahstraßer „Laakfrösch“. Am Samstag riefen sie zur „neuen Quelle“, wo sie einen karnevalistischen Abend gestalteten. Bei dem abwechslungsreichen Programm stieg die Stimmung zusehends. Im Mittelpunkt des Geschehens standen die Büttredner.

Nachdem ein „ostfriesisches Mädchen“ den Laakfröschen neueste Witze präsentiert hatte, stieg ein „armer Rentner“ in die Bütt. Bombige Stimmung erwartete „et arm Traud“ und „Miss Schrubber“, die ebenfalls dem Publikum kräftig einheizten. Als Humorkanone präsentierte sich wieder einmal „Köbes“ aus Pflaumendorf, der später auch noch als „Schütze Bum“ begeisterte. Musikalischer Gast war schließlich Opernsänger Martin.

Den Höhepunkt des Abends erlebten die Gäste, als das „hohe Gericht“ tagte. Bei einer Parodie auf den Schalke-Prozeß sowie bei drei weiteren Verhandlungen, die sich mit Ereignissen aus dem Dorfgeschehen befaßten, blieb kein Auge trocken. Am Samstag, dem 21. Februar, wollen die Flahstraßer wieder Karneval feiern, und zwar zusammen mit Prinz Heinz-Josef I. sowie Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Nelli.

Blutwurstkette für den Herrn Pastor



GEILENKIRCHEN-WÜRM. — Die Karnevalsabende der Frauengemeinschaft Würm, von Frauen für Frauen gemacht, sind große Klasse. Das Programm der Würmer Frauen würde bei jeder Kappensitzung von Format bestehen. Doch die Frauen aus Würm bleiben 19.2.74 und Tag mit ihren guten 19.2.74

den Hals gehängt. Weil man in Würm alles perfekt macht, gehört zu dieser außerordentlichen Ehrung auch ein Glas Senf. Die Frauen quietschten vor Vergnügen, und Pastor Schönwald hatte auch seine Freude.

Eine tolle Geschichte war auch der Vortrag über eine Lourdesfahrt, wie sie Mitglieder der Kirchengemeinde miterlebt haben. Für die beiden Vortragkünstlerinnen — wie auch für alle anderen — gab es Beifall im Überfluß. Glanznummern waren auch „die enttäuschte Ehefrau“ und „die musikalische Gerichtsverhandlung“ mit drei singenden Damen. 30 Strophen lang war die Jahreschronik, welche der Vorstand der Frauengemeinschaft auf die Melodie „Schön ist ein Zylinderhut“ zum Vortrag brachte. Damit ging der schöne Abend zu Ende.

Foto: Nachrichten

GV. 19.2.74

Bombenstimmung bei Würmer Frauen

Karnevalsabend der Frauengemeinschaft Würm mit buntem Programm

Geilenkirchen-Würm. — Zu einem frohen Fest wurde auch in diesem Jahr der Karnevalsabend der Frauengemeinschaft Würm, der am Wochenende stattfand. Bei dem Bombenprogramm kamen die Gäste ganz auf ihre Kosten. Mit von der Partie waren selbstverständlich Pfarrer Schönwald und die Tollität der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk. Für den Ablauf der Veranstaltung zeichnete Agnes Esser verantwortlich. Als der „Laden richtig lief“, mußten immer neue Programmnummern eingeschoben werden. Die Blasmusikanten aus Würm heizten mit rheinischen Karnevalsliedern die

Stimmung mächtig auf. Das gemütliche Beieinander wurde schnell zum gemütlichen Miteinander. Die „Stöckskes“ von einer gemeinsamen Lourdesfahrt von Mitgliedern der Kirchengemeinde wurden zu einem großartigen Heiterkeitserfolg. Auch Pastor Schönwald ging in die Bütt. Als Karnevalsorden erhielt er eine Riesen-Blutwurstkette um den Hals gehängt und ein Glas Senf in die Hand gedrückt. Den Schluß des Abends bildete der Frauenchor. Die Vorstandsmitglieder der Frauengemeinschaft hatten sich zu diesem Chor zusammengefunden und brachten in 30 Strophen eine „Chronik des Jahres“.



Pfarrer Schönwald wurde von der Frauengemeinschaft besonders ausgezeichnet: Er erhielt einen Wurstorden.
(Foto: Otto Zimmermann)

Wind trug Einladung nach Holland

Teilnahme der KG „De Bock“ an der Galasitzung in Würm — Ein Bombenprogramm und ausgelassene Stimmung

Geilenkirchen-Würm. — Ein Vier-Stunden-Nonstopprogramm — Beifallsgetrammel und Lachsalven, die das mit mehr als 600 Menschen bis auf den letzten Platz gefüllte Großzelt auf dem Würmer Sportplatz erzittern ließen — bunte Uniformen, Narrengarden, Fanfarenkorps, Karnevalsmajestäten aus dem benachbarten In- und Ausland: das war die festliche Galasitzung der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“, die am Samstagabend bereits jetzt karnevalistische Höhepunkte setzte. Auf der Bühne der Elferrat unter seinem Präsidenten Willi Jaeger, Tanzmariechen Monika Pauli und die reizenden jungen Tänzerinnen der Prinzengarde in schmucken, neuen Uniformen hatten ihr Prinzenpaar Heinz-Josef I. und Nelly in die Mitte genommen. Christian Raschen und Heinz Holthausen fungierten souverän als Sitzungspräsidenten.

Hohe Anforderungen

Ein turbulentes Programm stellte an die Regie hohe Anforderungen: Die Büttensprecher des „Renoviermeisters Schorsch“, der die bundesrepublikanische Arbeitswelt humorig-kritisch unter die Lupe nahm, die skurrilen Abenteuer des inzwischen in die Jahre gekommenen „Junggesellen“ Hans Mevissen, der Auftritt der „Dame von Welt“ Elisabeth Schultes, die sich jedenfalls vorerst mehr von der Wirkung ihrer äußeren Reize als der ihrer inneren Werte verspricht — all das wirbelte sozusagen im fliegenden Wechsel mit Schunkelwalzern, Tanz der Prinzengarde und Marienmärschen über die Bühne und in die Bütt.

Heinz Dormanns lieferte als „geplagter Mann“ nach seinem hervorragenden Debüt im vergangenen Jahr einmal mehr eine ausgezeichnete Büttensprecherleistung ab; und ein zweiter vielversprechender junger Mann, Günter Cüppers als „Verkappte Existenz“, stieg zum ersten Male in die Bütt und stand Heinz Dormanns an Witz und schauspielerischem Talent in nichts nach. Frau Frintrop als Schunkelsängerin, unter anderem mit einem neuen Lied über den Würmer Karneval, und „Ärm Traud“ Bleilevens als Büttensprecherin sorgten dafür, daß das Würmer Lokalkolorit nicht zu kurz kam.

Gäste von auswärts

Zwischendurch beherrschten Gäste von auswärts die Szene: die Brachelner KG „Kappehäuer“ mit ihrem Präsidenten Horst Schröder, Prinzenpaar, Elferrat und Tanzmariechen hatten einen glänzenden Auftritt; mehr als einmal beschwor Horst Schröder in seiner launigen Ansprache die alte herzliche Freundschaft zwischen Würm/Leiffarth und Brachelen. Eine Attraktion besonderer Art war dann der Einzug von etwa 30 Karnevalisten aus dem



Die Ehrung durch den Würmer Elferrat hatte sich der Karnevalist Küppers verdient. (Foto: Otto Zimmermann)

holländischen Smolgem mit ihrem Präsidenten, dem Prinzen Franz I., dem Elferrat und eigener Musikkapelle. Der Kontakt des „Würmer Wenk“ zur KG „De Bock“ ist rein karnevalistischen Ursprungs: am Karnevalsdienstag des vergangenen Jahres 1975 hatte der „Wenk“ eine Luftballon-Aktion gestartet, bei der unter anderem die kostenlose Teilnahme an den Karnevalsveranstaltungen des Jahres 1976 in Würm zu gewinnen war.

Nun, der Wind trug den Ballon des „Wenk“ nach Smolgen, rund 15 Kilometer westlich von Venlo: zwei dreizehnjährige Burschen waren die glücklichen Finder, die ihren Fund flugs bei „zuständiger Stelle“, eben bei der KG „De Bock“ ihres Heimatortes ablieferten. Alles weitere entwickelte sich gleichsam zwangsläufig: „Wenk“-Präsident Fritz Bürgens, nach wie vor im Krankenhaus und auf der Samstag-Galasitzung schmerzlich vermißt, lud die Smolgemer „Böcke“ ein. Ihr Sprecher Dammerau dankte den Gastgebern mit bewegten Worten auch dafür, daß der Zufall hier ein weiteres Tor zu grenzüberschreitenden Kontakten geöffnet habe.

Stimmung durch Schlagler

Dann gehörten Bütt und Bühne wieder den Narren: die neun „Spottdrosseln“ mit Albert Kochs am Klavier brachten mit alten und neuen Karnevalsschlagern die Stimmung im Zelt auf den Siedepunkt. Günter Langbröker, Büttensprecher aus Münster, „unbestätigten Meldungen zufolge seit sechs Jahren Cheffahrer des „Wider-den-tierischen-Ernst“-Ordensritters Constantin von Heereman“, gab vortreffliche Kostproben westfälischen Humors.

Eine geschickte Regie setzte mit dem „Verdöschten“ Heinz Franken schließlich den absoluten Höhe- und Schlußpunkt: „Momme“ war in jeder Beziehung wieder einmal „eine Wucht“ — in Text, Mimik,

Gestik und nicht zuletzt in Leibesfülle — kein Wunder bei 296 Pfund „Rekord-Leibengewicht“! — Alles in allem also ein Bombenprogramm, welches von Kreismusikmeister Christian Pauli mit seinen „Funken“ und Josef Kratz mit dem Jugendmusikkorps Würm musikalisch bestehens betreut wurde.

VERSAMMLUNG für die Eltern unserer Erstkommunionkinder: Freitag, 5. März 19.30 im Jugendheim!

VERSAMMLUNG für alle Vorsitzenden der Vereine in der Pfarrgemeinde: Freitag, 12. März 20 Uhr im Jugendheim zur Vorbereitung für das Pfarrfest im Juli. (Zweck: Erweiterung der Pfarrbücherei)

Wieder Altherrentreffen: Nach den Karnevalstagen sind unsere Herren wieder für den kommenden Dienstag, 9. März, 16.30 Uhr ins alte Bürgerhaus eingeladen! So manch einer klagt über Einsamkeit. Er braucht nur an der frohen Runde unserer Männer teilzunehmen und er wird erleben, wie schön Gemeinschaft sein kann.

Fest Mariä Verkündigung: am 25. März feiern wir das schöne Marienfest, da Maria die Botschaft des Engels erhält Mutter Gottes zu werden.-

Damit alle unsere Frauen u. Mütter an diesem Tag zu hlg. Messe kommen können, ist dieselbe am Nachmittag um 15 Uhr. Diese hlg. Messe wird besonders gestaltet werden.-

Kaffee und Kuchen und ein froher Nachmittag schließt sich für alle unsere älteren Frauen und Mütter an. Wir wollen die Gemeinschaft pflegen, damit wir alle ein besseres Verhältnis zueinander gewinnen. Unser Bestreben soll sein: immer mehr Liebe und Hilfsbereitschaft füreinander. So wollen wir uns auch im Pfarrheim beim gemütlichen Beisammensein uns bemühen nicht einen besonderen Partner auszusuchen, sondern uns so zu setzen wie wir hereinkommen.- Wie immer bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 2,50 DM.

Je mehr wir in die Fastenzeit hineinwachsen, umso mehr wollen wir uns auch auf das Opfer am Misereor-Sonntag einstellen. So wie Christus uns den Weg zu unserer Erlösung öffnet und ebnet, so will er von uns auch, daß wir den Menschen den Weg zu einem besseren Leben ebnet. Herauszuwachsen aus dem Egoismus ist ein stetes Bemühen um offen zu werden für Gottes Wirken und seine Liebe!

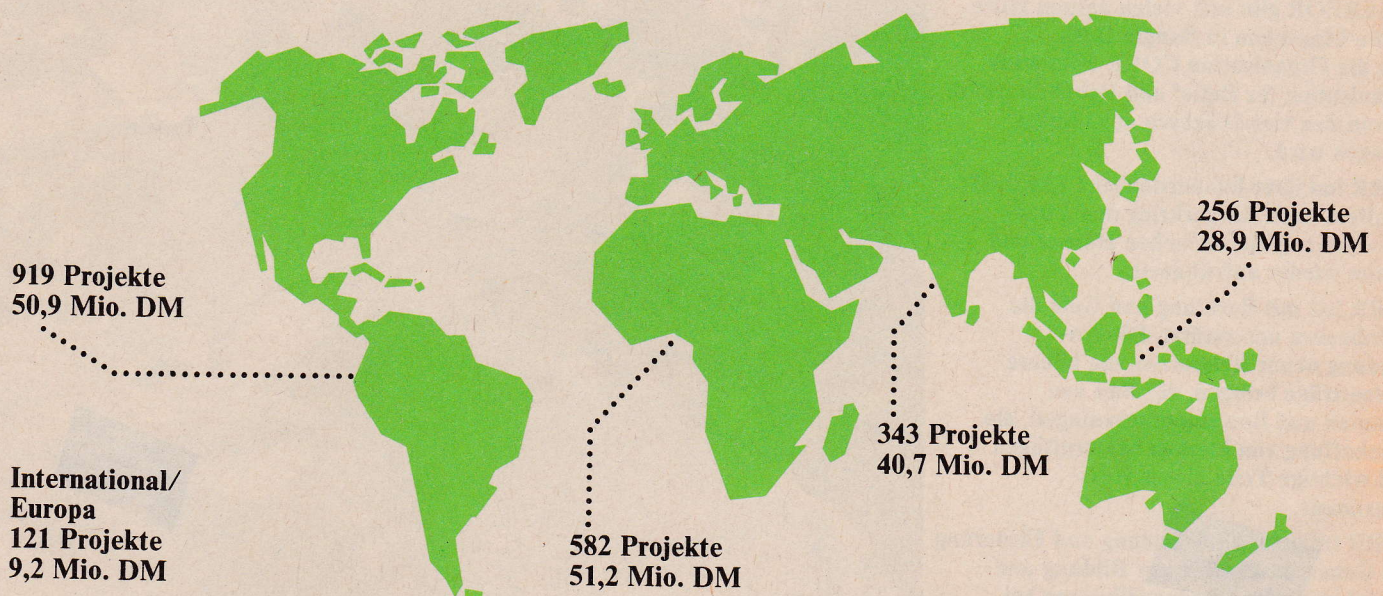
Misereor '76

**WAS GESCHIEHT
MIT IHREM GELD?**

Unser
Verzicht-
Hoffnung
für viele.
Misereor '76

Was wurde gefördert ?

	Anzahl der Projekte	Summe (in Mio. DM)
Erwachsenenbildung und Kommunikationswesen	404	42,7
Gesundheitswesen	455	40,0
Landwirtschaft	259	31,2
Handwerk, Gewerbe, Kreditgenossenschaften	192	15,1
Sozialwesen, Hauswirtschaft	487	25,6
Schulung von Fach- und Führungskräften	155	10,5
Maßnahmen, die mehrere Bereiche betreffen	232	11,9
Direkt- und Katastrophenhilfe	37	3,9
Insgesamt	2 221	180,9



Die Misereorkollekte erbrachte 3.606,52 DM. Das sind 233,- DM mehr als im vergangenen Jahr. Allen Spendern ein herzliches "Gott vergelt-s" ! Unser Opfer, das wir gegeben haben, wird in Segen auf uns zurückkommen.- Bis zum Weißen Sonntag ist der Opferkasten in der Kirche bestimmt für alle, die noch ihr Fastenopfer abgeben möchten.

Kleidersammlung für die Aussiedler aus Polen: In der Pfarrbücherei können gute Kleidungsstücke für Kinder u. Erwachsene abgegeben werden. Die Sachen werden dann nach Friedland (Aussiedlerlager) abgeschickt werden.-



April 70

Kleiderausgabe
beim katholischen
Lagerdienst.
Links im Bild
„Friedland“-Pfarrer
Peter Görlich.

8

AKTION ' -" FRIEDLANDHILFE ' '

Es konnten bis Ende Oktober ca 16 große Pakete mit guterhaltener Kleidung nach Friedland geschickt werden. Allen Spendern "herzlichen Dank " . Die Aktion läuft weiter da täglich neue Umsiedler in Friedland eintreffen und die Lagerverwaltung auf die Hilfe "Aller" angewiesen ist.

Peter Görlich
Kath. Lagerpfarrer
im Grenzdurchgangslager
Friedland

3403 Friedland ^{1(Leine), den} Datum des
Ruf: 055 04/261 Poststempels
Konten der Caritasstelle im Lager Friedland:
Postscheckkonto Hannover Nr. 87 91 - 305
Kreissparkasse Friedland Nr. 27700529

Sehr verehrter, lieber Friedlandfreund!

Für Ihre Spende sage ich Ihnen ganz herzlichen Dank, auch und besonders im Namen unserer Schutzbefohlenen!

Seit Ende letzten Jahres kommen täglich über 100 Aussiedler zu uns ins Lager und wollen versorgt und betreut werden. Falls die Vereinbarungen eingehalten werden, wird dieser Andrang auch in den nächsten drei Jahren anhalten. Anfang des Jahres war ja Friedland mal wieder ganz aktuell in Presse, Funk und Fernsehen. Doch ist es inzwischen wieder still geworden, obwohl die Arbeit in gleicher Weise ihren Fortgang nimmt. Im ersten Halbjahr 1976 haben wir schon drei Mal so viel an Bekleidung kaufen müssen, wie im ganzen Jahr 1975. So sind wir sehr dankbar, dass Sie uns weiterhin Ihre Unterstützung angedeihen lassen, denn wir sind ja darauf angewiesen.

Ganz besonders dankbar wären wir Ihnen, wenn Sie in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreise für uns ein wenig Reklame machen würden, denn in unseren Kassen herrscht chronische Schwindsucht.

Dass wir Ihrer und aller unserer Wohltäter stets in unseren Gottesdiensten gedenken, ist ja selbstverständlich.

Ihnen und Ihren Lieben von Herzen alles Gute und mit frohem Dankesgruss:

Ihr


(Görlich)

Katholischer Lagerpfarrer
und Leiter der Caritasstelle im
Grenzdurchgangslager Friedland

Wenn es wahr ist, daß man ohne Gebet nicht glauben und daraus auch kein Christ sein kann, dann erkennen wir im TAG DES EWIGEN GEBETES den Tag der Gnade für uns alle. Zugleich aber erkennen wir auch den Grad des Glaubens in unserer Pfarrgemeinde. - An der Intensivität der Teilnahme am EWI' GEN GEBET geben wir auch Zeugnis von der Kraft unserer Verantwortung, die wir tragen für die Kirche und die Menschen in ihr. - Darum bitte ich Sie alle eifrig den großen Tag des Gebetes zu nutzen um für die Stärkung des Glaubens in unserer Pfarrgemeinde zu beten. - Die Anbetungsordnung steht beim Gottesdienstteil.-

M u t t e r t a g - 9. Mai : Allen unsern Müttern wünschen wir Gottesseggen und recht viel Freude an ihren Kindern. Nicht auf die Geschenke kommt es an, sondern auf die Liebe, die sie von den Ihren erhalten. - Am Muttertag wollen wir insbesondere auch an unsere h i m m l i s c h e M u t t e r denken und auch ihr wollen wir unsern Dank abstatten. Schön wäre es, wenn alle Mütter am Sonntag mit ihren Kindern zur Maiandacht um 14.30 Uhr kommen würden!

A u s f l u g für unsere Frauen und Mütter: am Mittwöch, den 12. Mai. Hlg. Messe morgens um 7.15 in der Kirche. - 7.50 Uhr Abfahrt ab Kirche.- Mützenich Kaffee, Wanderung zum Kreuz im Venn, dort an der Mariengrotte kurze Maiandacht.- Kalterherberg Mittagessen - Perlenau Nachmittagskaffee. Imgenbroich Abendessen mit froher Unterhaltung. Rückkehr in der Heimat gegen 22 Uhr. - Gestern waren noch einige Plätze frei, darum, wer noch mitmöchte, möge sich umgehend anmelden.- Es verspricht ein sehr schöner Tag der frohen Gemeinschaft zu werden.-

D I E P F A R R F A M I L I E

S T. G E R E O N in W Ü R M

23. / 30. Mai 1976

M A I K I R M E S - T a g e der F R E U D E und Pflege der G e m e i n s c h a f t für die ganze Pfarrgemeinde!

Sind wir eine echte, lebendige Pfarrgemeinde? - Ich bin überzeugt, daß wir es sind ! Aber wir leben noch viel zu viel unser Eigenleben, stellen die Gemeinschaft zu weit hinter uns; und doch werden wir in allem getragen von der Gemeinschaft, ja sie ist für uns lebensnotwendig. Je mehr gelebte Gemeinschaft - und das gilt für alle Altersstufen - umso mehr stärken wir einander und jeden einzelnen, machen sein Leben froher und glücklicher. Wir schaffen eine bessere und gesündere Welt um uns in der mehr Liebe und Hilfsbereitschaft Raum erhält, wo wir den andern tragen in seinen Nöten und in seinem Glauben an Gott und die Kirche. - Der einzelne ist schwach, die Gemeinschaft aber macht stark!

In diesem Sinne wollen wir auch unsere M a i k i r m e s feiern ! Bemühen auch Sie sich an den Festlichkeiten teilzunehmen, den Veranstaltungen im Gotteshaus wie im Festzelt!-

So wünschen wir uns allen in diesen Tagen Freude in der Gemeinschaft, Gottes Segen im hlg. Opfer und ein stärkeres Bewußtsein in der Verantwortung für den andern. Unsern Schützen sei hier Dank gesagt für alle Bemühungen, die sie sich um der Gemeinschaft willen auf sich nehmen! ---

Die d r e i g r o ß e n B I T T A G E - Montag-Dienstag-Mittwoch -

In vielen Teilen der Welt ist Krieg, herrscht Hunger und Elend, die Arbeitslosigkeit bedrückt auch in sunserem Vaterland so viele Menschen. Auch wir alle haben Sorgen, die uns drücken. So lädt die Kirche uns ein unsere Gebete gemeinsam vor Gott zu tragen. - Wir werden an diesen drei Tagen unseren Bittgang machen durch die Fluren und Felder unserer Dörfer und Gott bitten, daß er alles segne und gedeihen lassen möchte zu unserem Wohle, daß er sich uns als Vater erweise. Er hat uns ja versprochen: "Bittet und ihr werdet empfangen!" Aber auch die großen Anliegen der ganzen Welt wollen wir in unser Gebet miteinschließen und sie in das große Opfer Christi hineinbringen! -

Sie alle - auch unsere Landwirte - lade ich herzlich ein zur Teilnahme an dem großen Bittgebet der Kirche. -

DIE PFARRFAMILIE

ST. GEREON in WÜRM

25. April - 2. Mai 1976

WEISSER SONNTAG - Erstkommunionfeier!

Liebe Eltern unserer Erstkommunionkinder!

Der große Tag ihres Kindes wird Sie in nächster Zeit vielleicht mehr beanspruchen, als Ihnen lieb ist. Ich möchte Ihnen dennoch wünschen, daß Sie immer wieder Zeit finden für die Sorgen und Freuden ihres Kindes! - Ihr Kind erwartet von Ihnen mehr als nur Geschenke und einen schönen Festtag, es erwartet von Ihnen Anregung und ein beispielhaftes Leben in der Treue zu Christus und seiner Kirche. Es erwartet von Ihnen Stütze und Hilfe im Glauben und Liebe zur Christus in der heiligen Eucharistie. Es erwartet von Ihnen, daß Sie ihr Kind immer wieder begleiten zur Feier des heiligen Messopfers.

Erwarten Sie nichts von ihrem Kind, was Sie ihm nicht selber geben! Es wäre eine wahnsichtige Hoffnung! Je glaubwürdiger Sie ihrem Kind erscheinen, umso mehr wird Ihnen ihr Kind folgen und Ihnen zur Freude gereichen!

Bereiten Sie sich selbst intensiv auf die Feier ihres Kindes vor. Und sollten Sie noch nicht die hlg. Osterbeichte abgelegt haben, tun Sie es noch.

Es wird Ihnen zum echten Erleben des festlichen Tages ihres Kindes verhelfen!

Und nun alles Schöne und Gute zum heiligen Fest!

Mit frohem Gruß!

Th. P. Paul Schönwald

Begleiten wir als Pfarrgemeinde unsere Erstkommunionkinder im Gebet u. Beispiel!

Zur Erstkommunionfeier versammeln wir uns am Sonntag um 9.15 Uhr auf dem Schulhof und ziehen dann in Prozession zur Kirche. Anschließend beginnt die heilige Feier. Am Nachmittag um 15 Uhr ist die Dankandacht, am Montag um 8.30 Uhr die Dankmesse, an der wir alle teilnehmen. - Anschließend an diese hlg. Messe wird dann ein Gruppenbild gemacht - der Erstkommunionkinder -, das Sie dann erwerben können.

gehen zum Tisch des Herrn

Geilenkirchen-Würm. - In der Pfarrgemeinde St. Gereon, Geilenkirchen-Würm, gehen 35 Kinder zur Erstkommunion: Simone Felden, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 40; Iris Freund, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 11; Claudia Hagner, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 77; Marion Hamacher, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 79; Irene Houben, Beeck, Thelens Gracht 15; Gabriele Vossen, Beeck, Prof.-Schröder-Str. 14; Ralf Nelißen, Beeck, Am Schlackenberg 28; Christoph Heuter, Flahstraß Nr. 3; Sabine Jentgens, Flahstraß Nr. 11; Uwe Spelthahn, Flahstraß Nr. 44; Marion Esser, Honsdorf Nr. 68; Johann Wilhelm Jaeger, Honsdorf, Haus Honsdorf; Doris Paulußen, Honsdorf Nr. 18; Petra Alshut, Leiffarth, Randerather Str. 19; Doris Deckers, Leiffarth, Randerather Str. 21; Norbert Gerlach, Leiffarth, Brückenstr. 16; Detlef Grundmann, Leiffarth, Randerather Str. 12; Ulrike Küsters, Leiffarth, Linderner Str. 88; Annemie Peschen, Leiffarth, Randerather Str. 1; Christian Rees, Leiffarth, Linderner Str. 30; Willibert Römer, Leiffarth, Brückenstr. 83; Ulrich Schiffer, Leiffarth, Brückenstr. 25; Ralf Scharfenorth, Leiffarth, Linderner Str. 23; Ulrike Kreutz, Müllendorf, Mühlenstr. 10; Jürgen Vossen, Müllendorf, Mühlenstr. 1; Iris Basten, Würm, Am End 3; Ulrich Cüster, Würm, Franzstr. 2; Frank Engelen, Würm, Müllendorfer Str. 30; Robert Engelen, Würm, Müllendorfer Str. 30; Ellen Fischer, Würm, Klosterstr. 8; Frank Körfer, Würm, Rückstr. 21; Christiane Körfer, Würm, Rückstr. 21; Astrid Schnitzler, Würm, Prummener Weg 16; Frank Steigner, Würm, Zum Wassergut 8; Marion Wacker,

Mai-Kirmes in Würm

am 22., 23. und 24. Mai 1976 im Festzelt am Sportplatz

Samstag, 20.00 Uhr: Kirmesball

Sonntag, 16.30 Uhr: Abholen des Königspaares zum Festzelt

18.00 Uhr: Tanz für alle

20.00 Uhr: Königsball

Montag, 11 Uhr: Klompeball mit Gulaschsuppe

Es spielt die bekannte Kapelle „Orlandos“

Es laden ein:

Die Schützenbruderschaften
und der Wirt

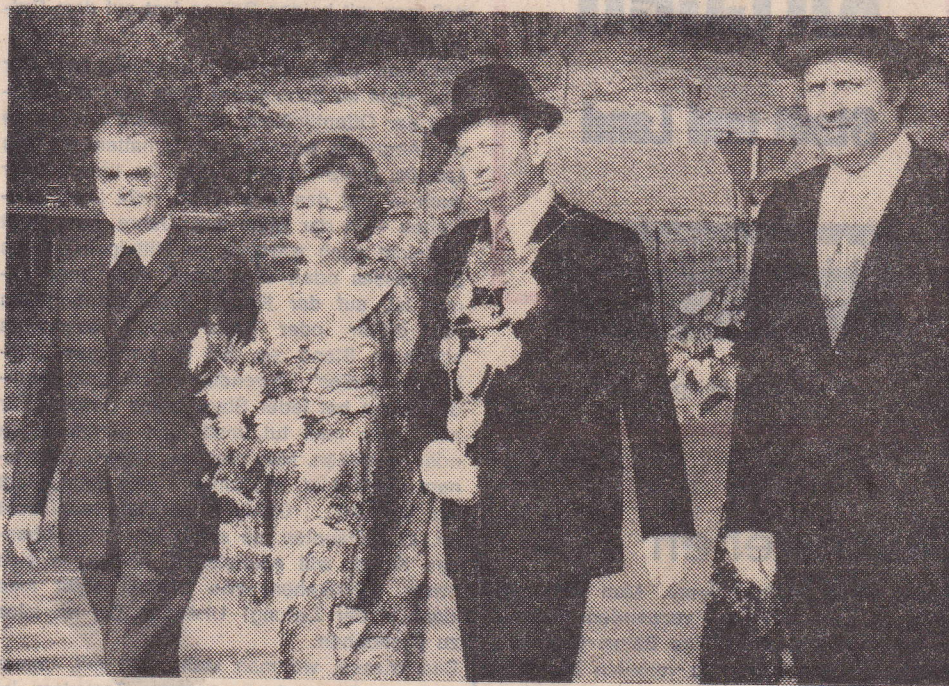
Maikirmes in Würm

Geilenkirchen-Würm. — In den Tagen vom 22.-24. Mai, feiern die Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf ihre Maikirmes im Festzelt am Sportplatz in Würm.

Die Kirmes wird mit einem Ball am Samstag um 19.00 Uhr eröffnet. Sonntags holen die drei Bruderschaften den König um 16.30 Uhr zum Festzelt ab. Um 19 Uhr beginnt dann der große Königsball mit dem Königspaar der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft. Montag nehmen die Schützen an der Bittprozession um 8 Uhr und an der daran anschließenden Messe teil. Um 11 Uhr beginnt dann der Klompeball mit vielen Überraschungen. Zur Tradition ist schon das Essen aus der Gulaschkanne geworden. In der Pfarre Würm bleibt am Montag die Küche kalt, denn es wird eine zünftige Gulaschsuppe ausgeschenkt. Dem ältesten Besucherpaar und der ältesten Besucherin winkt ein Präsent, wenn sie den Klompeball besuchen. Für jung und alt, für groß und klein ist in diesen Tagen gesorgt.

Festzug im Sonnenschein

Kirmes in der Pfarrgemeinde Würm — Parade mit vielen Menschen



Bei herrlichem Sonnenschein zogen in Würm die Schützen durch die Straßen. Der Festzug der Majestäten war der Höhepunkt der diesjährigen Kirmes. (Foto: Zimmermann)

Geilenkirchen. — Die Maikirmes in der Pfarrgemeinde Würm wurde zum großen Erlebnis für die Bevölkerung aus den Orten Würm, Beeck, Leiffarth und Müllendorf und die in den einzelnen Orten amtierenden Vereine. Zentrum des allgemeinen Vergnügens war der Sportplatz Würm, wo das Festzelt aufgebaut war und die Schaulustler ihre Standplätze hatten. Höhepunkt der Kirmes war der Festzug am Sonntagnachmittag, der zur eindrucksvollen Heerschau der in der Kirchengemeinde residierenden Bruderschaften wurde.

Für das Gelingen der Kirmes zeichneten in diesem Jahre die St.-Hubertus-Schützen aus Leiffarth verantwortlich, die mit Toni Peschen und Frau Gertrud ein strahlendes Königspaar präsentierten. Mit von der Partie waren die Könige der weiteren zwei Bruderschaften, Peter Krichel von

der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm und Fred Esser von der St.-Josef-Bruderschaft Müllendorf, die beide inmitten ihrer Bruderschaften, dekoriert mit dem traditionellen Schützensilber ihrer Bruderschaften, zogen. Natürlich waren auch die Jungschützen mit von der Partie und mit diesen die Prinzen aus der Pfarrgemeinde Würm.

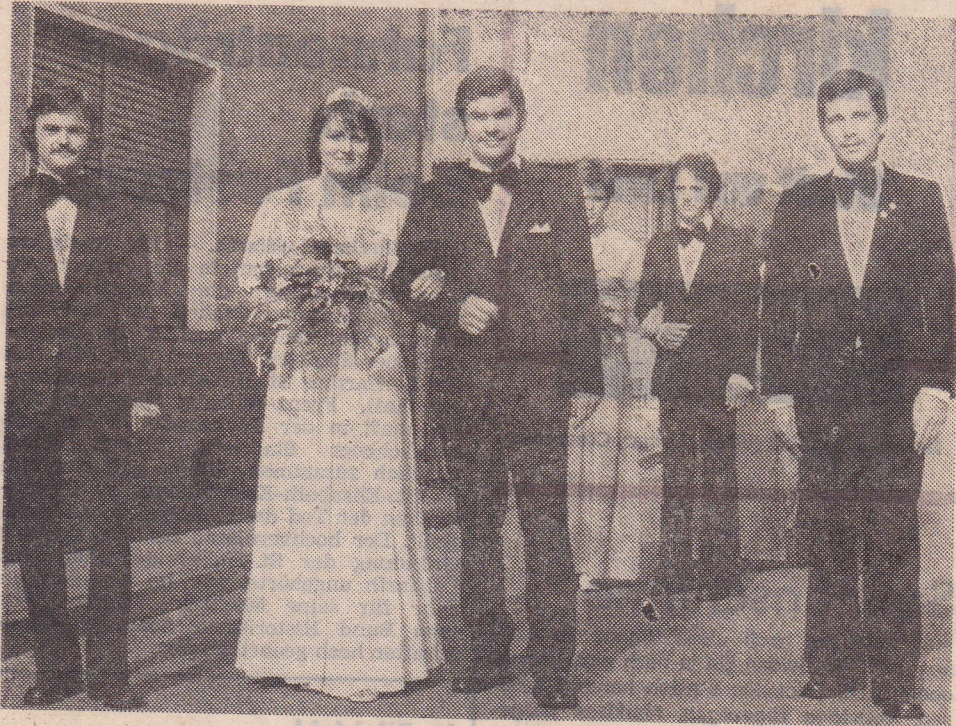
Festkapelle war das Jugendblasorchester Würm. Es löste sich im Spiel mit den Spielleuten aus Beeck ab. Bei der Parade am Hofe Kockerols säumten dichtgedrängt die Menschen die Straßen. Die Behinderung durch Straßenarbeiten im Ort nahm die Bevölkerung gelassen in Kauf. Die örtliche Feuerwehr sicherte vorbildlich die Straßen ab und bemühte sich mit Erfolg um die Umleitung des Straßenverkehrs. Das schöne Wetter hatte erheblich Anteil am günstigen Verlauf der Kirmes.

Frühjahrskirmes in Beeck

Geilenkirchen-Beeck. — Der Junggesellen-Verein Beeck veranstaltet an diesem Wochenende die Frühjahrskirmes.

Die Festlichkeiten beginnen am Samstag um 20 Uhr mit dem Kirmesball. Am Sonntag versammeln sich die Ortsvereine um 15.45 Uhr vor der Gaststätte Spehl zum Abholen des Maikönigspaares. Anschließend findet dann der Festzug durch den Ort statt. Der Königsball findet um 20 Uhr statt. Die Tanzveranstaltungen finden im Saale Milde statt. Am Montagmorgen versammeln sich die Junggesellen um 10 Uhr an der Gaststätte Spehl zum bereits zur Tradition gewordenen Bierfaßrollen. Anschließend findet der Frühschoppen mit Ausklang der Kirmes statt.

Königspaar der Beecker Junggesellen



Das ist das Jubiläums-Königspaar des Junggesellenvereins im Geilenkirchener Stadtteil Beeck, Leo Claßen und Margret Kipnik, das während der festlichen Tage in Beeck sich vieler Sympathien erfreute.
(Foto: Otto Zimmermann)



Nicht olympisch, aber schweißtreibend: Das alljährliche Bierfaßrollen in Geilenkirchen-Beeck. 50 Liter sind über eine Distanz von 1000 Metern zu bewegen. Der Sieger Gerd Röger brauchte dafür 8,45 Minuten.
(Foto: Otto Zimmermann)

F R O N L E I C H N A M - T a g des öffentlichen Bekenntnisses zu
JESUS CHRISTUS im der hlgsten. Eucharistie !

"Dieses B r o t sollst du erheben, welches lebt und gibt das Leben, das man heut den Christen zeigt; dieses Brot, mit dem im Saale CHRISTUS bei dem Abendmahle die zwölf Jünger selbst gespeist! .. Lesenswert sind die Worte des hlg. Thomas von Aquin, der in beredten Worten uns den Wert und die Heiligkeit die hlg. Eucharistie schildert. - Ein jeder sollte diese Worte immer wieder nachlesen und darüber nachdenken! Wir sollten uns hüten es an der nötigen Ehrfurcht fehlen lassen zu wollen!

In diesem Jahr feiern wir die feierliche hlg. Messe in B e e c k ! Wir versammeln uns um 9.15 Uhr in der Kirche und ziehen dann :Franzstraße nach Beeck (Am Weiher, früher Rückstr.) zum Schulhof. Rückweg: Prof. Schröder Str. Prummenerweg, Kirche. Dort beenden wir den festlichen Tag mit dem sakramt. Segen und TE DEUM !

Den Weg, den wir gehen, wollen wir festlich schmücken ! Alle Häuser sollten mit den Kirchenfahnen geschmückt sein, aber auch persönliche Eigengestaltung würde uns alle erfreuen. Ist doch d e r , den wir durch unsere Straßen führen, CHRISTUS , der H e r r und S c h ö p f e r alles Seins !

Während der Prozession wollen wir eine gute Ordnung einhalten und mitbeten und mitsingen ! Alle Unterhaltung wollen wir unterlassen!

Unsere E r s t k o m m u n i o n k i n d e r gehen wie immer vor dem Allerheiligsten. - Hoffen wir, daß der heilige Fronleichnamstag ein echter Bekenntnistag werde und uns zu einer Erneuerung unseres Glaubens ver helfe! - Möge der Herr unsere Familien und Häuser segnen, damit in ihnen Frieden und Eintracht herrsche!

F e r i e n f a h r t nach ÖSTERREICH vom 30. Juli - 12. August 1976 !

In diesem Jahre wollen wir wieder von der Pfarre eine gemeinsame Erholungsfahrt im Sommer machen. 14 Tage: Vollpension 540,- DM --- Halbpension 425,- DM. - Ich glaube, dies ist eine günstige Preislage und für die meisten erschwinglich. Ziel der Reise ist HINTERGLEMM bei Saalbach, ein liebliches Dorf am Beginn des romantischen Talschlusses des Glemmertales. - Viele Veranstaltungsmöglichkeiten sind geboten, Tagesausflüge nach Kaprun, Großglockner, Krimmler Wasserfälle usw. sind möglich.

Ich bin überzeugt, nach der bisherigen Erfahrung, wir werden dort schöne 14 Tage erleben, Tage der Freude und Erholung. Dabei ist es natürlich jedem ganz frei seine Zeit zu gestalten und abends in froher Runde Gemeinschaft zu erleben oder der eigenen Ruhe nachzugehen. - Wir fahren dorthin mit dem Reiseunternehmen K e u f e n aus Baesweiler. - Ich hoffe, daß recht viele diese Gelegenheit wahrnehmen und mit von der Partie sein werden. Natürlich können auch ganze Familien mitmachen. - Dabei haben dann schulpflichtige Kinder 10% , Kinder unter 6 Jahren 30 % Ermäßigung.

ANMELDUNGEN: bitte im Pfarrhaus, wenn möglich recht bald vornehmen, Je größer die Gruppe, die mitfährt, um so schöner wird die Gemeinschaft sein

200 Schüler schafften die Prüfung

20. 7. 76

Abschlußprüfung an den Berufsbildenden Schulen in Geilenkirchen

Kreis Heinsberg. — An den Berufsbildenden Schulen des Kreises Heinsberg fanden in diesen Tagen die Abschlußprüfungen statt. Dabei bestanden 71 Schüler und 129 Schülerinnen den Abschluß erfolgreich. Dies waren in den einzelnen Fachrichtungen:

Berufsfachschule für Technik: Ferdinand Damm, Waurichen, Udo Delßen, Heinsberg, Volker Denné, Süggerath, Josef Deussen, Dremmen, Wolfgang Esser, Tripsrath, Hans-Dieter Falk, Übach-Palenberg, Jürgen Frensch, Übach-Palenberg, Lambert Höwing, Übach-Palenberg, Klaus Ingenhütt, Kirchhoven, Wilfried Jansen, Bauchem, Wilfried Karwoth, Leiffarth, Ralf-Jürgen Scharmsch, Übach-Palenberg, Frank Sokolowski, Übach-Palenberg, Hans-Werner Schneider, Übach-Palenberg, Hans-Leo Wagemanns, Wehr, Heinz-Willi Winkels, Süggerath.

Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft: Petra Backes, Brachelen, Marie-Therese Chudziak, Heinsberg, Bettina Grundmann, Übach-Palenberg, Trude Hocks, Apweiler, Angelika Jansen, Aphoven, Cilly Jansen, Brachelen, Angelika Joeris, Übach-Palenberg, Marlies Kohnen, Nirm, Monika Küppers, Selsten, Angela Mertzbach, Brachelen, Marlene Nacken, Brachelen, Ingeborg Ostländer, Brachelen, Birgit Pickartz, Übach-Palenberg, Marlene Pöttgens, Übach-Palenberg, Beate Schümmer, Geilenkirchen, Elisabeth Schmitz, Obspringen, Marlene Schippers, Geilenkirchen-Hoven, Eva Schneider, Übach-Palenberg, Petra Schneider, Übach-Palenberg.

Fachoberschule für Technik: Siegfried Beppe, Geilenkirchen, Johannes Cremer, Dremmen, Ludwig Florack, Heinsberg, Ingo Heller, Geilenkirchen, Roland Hoffmann, Lieck, Ewald Koppe, Heinsberg 3, Hans Lambertz, Dremmen, Bernd Nöthlich, Ratheim, Karl-Heinz Peters, Oberbruch, Arno Pier, Alsdorf, Franz-Josef Ritterbecks, Erpen, Michael Schmolders, Baesweiler, Christoph Sowa, Geilenkirchen, Hans-Jürgen Spreitzer, Übach-Palenberg, Peter Thelen, Oberbruch, Willi Thönnissen, Kirchhoven, Karl-Josef Weinsheimer, Straeten, Siegfried Fröls, Teveren, Herbert Heckers, Birgelen, Bernd Hillmann, Heinsberg, Kornelia Hassel, Übach-Palenberg, Hubert Jansen, Porselen, Berthold Johnen, Übach-Palenberg I, Egbert Klewenhaben, Baesweiler, Lambert Lintzen, Erkelenz, Albert Schippers, Geilenkirchen, Matthias Schwarz, Übach-Palenberg, Gerhard Thielmann, Geleen (NL), Heinz-Werner Turek, Merksteine.

Fachoberschule für Sozialpädagogik: Carola Beling, Baesweiler, Ankiza Biskupic, Setterich, Heinz Engels, Heinsberg, Angelika Fuchs, Baesweiler, Birgit Gottschalk, Geilenkirchen, Marita Heffels, Karken, Gertrud Hermanns, Hontem, Wolfgang Ostrycharzyk, Setterich, Josef Philippen, Schierwaldenrath, Christina Plonka, Übach-Palenberg, Irene Nießen, Langbroich, Karin Rau, Oberbruch.

Fachschule für Technik — Maschinenbau: Erwin Becker, Oberbruch, Peter Behlke, Hoenbroek, Manfred Bertrand, Aachen-Haaren, Ulrich Bischoff, Übach-Palenberg, Hubert Derix, Kirchhoven, Horst Feckler, Aachen, Franz-Georg Godel, Alsdorf, Josef Görtz, Stolberg, Alfred Hans, Aachen-Forst, Alfred Heil, Alsdorf, Klaus-Peter Ilga, Übach-Palenberg, Reinhard Kaune, Herzogenrath-Merkstein, Heinrich Kerres, Aachen, Herbert Keulen, Merken, Bernhard Klötzer, Aachen, Hermann-Josef Koll, Eschweiler, Norbert Kotzurek, Eschweiler-Bohle, Karl-Heinz Nellessen, Her-

zogenrath, Wolfgang Niegel, Herzogenrath, Wolfgang Passenheim, Aachen-Forst, Peter Ritkerfeld, Würselen, Toni Simons, Übach-Palenberg, Hubert Thein, Alsdorf-Ofen, Peter Wirtz, Jülich.

Fachschule für Sozialpädagogik: Annette Aufsfeld, Waldfeucht-Haas, Josefine Bekkers, Süsterseel, Gabriele Bogusch, Haaren, Gerty Cremers, Wehr, Änny von Crüchten, Karken, Maria Deckers, Schalbruch, Agnes Dohmen, Übach-Palenberg, Gabriele Esser, Heinsberg, Gaby Heitzer, Dremmen, Marga Hensgens, Süsterseel, Annegret Hönges, Bocket, Doris Holländer, Kirchhoven, Anneliese Keulen, Waldenrath, Brigitte Klütsch, Prummern, Anita Klyn, Tüddern, Sibylle Kühnel, Heinsberg, Lydia Koppe, Dremmen, Ria Otten, Waldfeucht, Sibylle Scheins, Floverich, Liane Schmidt, Baesweiler, Brigitte Schüll, Dremmen, Marietta Louis, Unterbruch, Marita von Cleef, Saefelen, Marietta Diecks, Schalbruch, Marlene Dohmen, Oberbruch, Petra Eckers, Baesweiler, Inge Eisenmann, Herzogenrath, Angelika Frischgesell, Übach-Palenberg 4, Gisela Heitzer, Porselen, Elvira Heß, Baesweiler, Maria Keller, Baesweiler, Käthe Kerschgens, Baesweiler 4, Margret Klösges, Geilenkirchen, Annemarie Kohnen, Hatterath, Birgit Konietzny, Baesweiler, Margret Krebs, Herzogenrath, Kordula Kretschmer, Geilenkirchen, Gerta Küsters, Süsterseel, Angela Liebert, Geilenkirchen, Silvia Merkelbach, Merksteine, Elisabeth Naumann, Geilenkirchen, Annemarie Nußbaum, Schaufenberg, Stephanie Olfers, Übach-Palenberg, Käthe Penners, Porselen, Marita Peters, Schümm, Ellen Reuters, Ederen, Kathi Sauer, Dürboslar, Rita Schmitz, Gillrath, Gabriele Scholl, Geilenkirchen, Elvira Speuser, Geilenkirchen.

Fachschule für Sozialpädagogik — Berufspraktikanten: Annemarie Berger, Lin-

nich, Agnes Gerards, Heinsberg, Annemarie Heuter, Gangelt-Kreuzrath, Margot Lenzen, Baesweiler, Maria Hellenbrand, Geilenkirchen-Würm, Martia Schneider, Geilenkirchen-Leiffarth, Marion Ullrich, Waldfeucht-Brüggelchen, Gabi Esser, Baesweiler, Regina Prusiewicz, Übach-Palenberg, Waltraut Seifert, Geilenkirchen, Agnes Zaubrecher, Gangelt-Birgden, Monika Koziësa, Übach-Palenberg, Margot Kranefeld, Geilenkirchen, Annemarie Lahr, Geilenkirchen-Grotenrath, Helene Scharfenort, Heinsberg-Unterbruch, Marlene Horrichs, Seifkant-Höngen, Renate Kürschner, Heinsberg, Gisela Tholen, Waldfeucht, Karin Zayka, Baesweiler-Oidtweiler, Brigitte Hansen, Heinsberg-Karken, Käthe Heynen, Wehr, Ria Hilgers, Süsterseel, Ruth Plum, Bardenberg, Helmi Habitz, Oberbruch, Helga Heuter, Leiffarth, Notburga Penners, Seifkant-Süsterseel, Martina Bolten, Horst, Annemarie Knobben, Heinsberg, Marita Baltens, Würm, Renate Cellbrot, Immendorf, Beatrix, Jülicher, Körrenzig, Hildegard Königs, Unterbruch, Ute Houben, Oberbruch, Brigitte Lith, Übach-Palenberg, Angelika Welfens, Waldenrath, Beate Herz, Erkelenz, Petra Lipa, Hückelhoven, Roswitha Ehlen, Süggerath, Kathi Wolters, Bocket, Marie-Luise Drießen, Birgden, Marlies Joeken, Randerath, Martina Supplie, Baesweiler, Mathilde Herfs, Schierwaldenrath, Birgit Koerents, Baesweiler, Clivia Mularczyk, Siersdorf, Irmgard Gerards, Brüxgen, Katharina Deriks, Kempen, Anja Lengersdorf, Süsterseel.

Bestandene Prüfung

20. 7

Geilenkirchen. — Vor dem Prüfungsausschuß der Industrie- und Handelskammer Aachen bestand Wilma Gerads aus Geilenkirchen-Niederheid ihre Abschlußprüfung als Einzelhandelskaufmann. Maria Clahsen aus Geilenkirchen-Müllendorf bestand ihre Verkäuferinnen-Prüfung. In beiden Fällen war Lehrfirma die Buch- und Schreibwarenhandlung Hermann Wassen, Geilenkirchen.

Wer gut schätzen kann, hat die Möglichkeit, beim Kieselsteinschätzen einen der drei wertvollen Preise zu erschätzen:

1. Preis - 1 Duplex - Leuchtglobus
2. Preis - 1 Buch - Traumstraßen Deutschlands
3. Preis - 1 Spiel - Deutschlandreise

So wird Freude und Unterhaltung geboten für "Alle".

Bringen Sie selbst die Bereitschaft zur Freude mit, und Sie gehen mit der Gewißheit beschenkt nach Hause, "zur Freude aller" - Ihren Teil beigetragen zu haben.

Der Gewinn dieses Pfarrfestes soll zur Vergrößerung der Pfarrbücherei verwandt werden, damit:

1. wieder eine sinnvolle Ordnung unseres gesamten Bestandes möglich ist, und
2. im Rahmen der Büchereiarbeit - Lesenachmittage, Malwettbewerbe - Spielstunden und dergl. für die Kinder gehalten werden können.

Unser Werbe-Slogan heißt:

Lesen -- Spielen -- Leute treffen!

Ein erweiterter Büchereiraum würde hier viele neue Möglichkeiten schaffen.

Helfen Sie mit durch Ihre Teilnahme an unserem Pfarrfest.

Bücherei

Lesen,
Spielen,
Leute
treffen!



Einladung und Programm zum großen Sommerfest
der Pfarrgemeinde - Würm

Am Samstag, dem 10. Juli und Sonntag, dem 11. Juli steigt das große Sommerfest zugunsten unserer Pfarrbücherei.

Wir beginnen am Samstag mit der hl. Messe in unserer Pfarrkirche um 16⁰⁰ Uhr.

Um 17⁰⁰ Uhr wollen wir Zuschauer sein beim Fußballspiel der "ALTEN HERREN" - auf dem Sportplatz. Es spielt Würm-Beeck-Müllendorf gegen Leiffarth-Honsdorf-Flahstraß.

Anschließend geht's zum gemütlichen Umtrunk ins Jugendheim. Dort gibt es Getränke nach Wahl - Bier vom Faß und aus der Flasche - Limo - Cola und Saft. (Musik und Tanz)

Zur Stärkung halten unsere Frauen Reibekuchen - Fritten und heiße Würstchen bereit.

Für Liebhaber von Waffeln ist eine kleine Waffelbäckerei im Flur des Jugendheimes eingerichtet.

Am Sonntagvormittag beginnen wir mit dem musikalischen Frühschoppen.

Am Nachmittag laden die Frauen zum gemütlichen Kaffeestündchen in den Kindergarten ein. Hierfür bitten wir um Kuchenspenden seitens der Bevölkerung.

Für Kinder findet der große - Luftballonwettbewerb - statt.

Für den weitesten Flug sind je 1 Preis für den Absender und den Finder des Ballons ausgesetzt.

Beim Meerschweinchen-Roulett kann jeder sein Glück versuchen.

Auch geschickten Torschützen winken Preise für ihre Treffsicherheit an der Torwand.

Unsere Kleinen haben am Nachmittag Gelegenheit zum Pony - Reiten.

Im Büchereiraum findet während des ganzen Pfarrfestes eine große Verlosung statt. Viele wertvolle Preise sind zu gewinnen (Bücher - Spiele - Schallplatten - Handarbeiten und vieles andere).

NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER

KATH. ÖFFENTL. BÜCHEREI - WÜRM -

EINLADUNG ZUR

„großen Bücherschau“

IM JUGENDHEIM WÜRM

300 neue Bücher können wir zur Ausleihe anbieten!

Damit Sie einen Überblick über diese Neuzugänge erhalten, stellen wir Ihnen diese Bücher in einer besonderen *Bücherschau* vor.

In unserem vielseitigen Angebot finden Sie :

Kinder - Sachbücher
erzählende Kinderbücher
Jugendbücher

Bücher vieler Sachgebiete für Jugendliche und Erwachsene - moderne Romane - große Bildbände - für Urlaub und Ferien viele Kunst- und Reiseführer.

A n s c h a u e n l o h n t s i c h !

Samstag, den 5. Juli ab 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr -

Sonntag, den 6. Juli ab 9.00 Uhr -

im großen Saal des Jugendheimes.

Die Ausleihe beginnt am Sonntag um 10.00 Uhr.

Bücherwünsche vom Samstag werden für die Ausleihe vorgemerkt.

Ganz herzlich laden wir auch A l l e ein, die bisher noch keine Bücher aus unserer Bücherei entliehen haben.

Überzeugen Sie sich, wie vielseitig unser Buchangebot ist. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei !

Ihre Büchereileiterin.

300 neue Bücher

Geilenkirchen-Würm. — Die katholische öffentliche Bücherei Würm veranstaltet am kommenden Wochenende (6. und 7. Juli) im Jugendheim Würm eine Bücherschau. Vorgestellt werden rund 300 neue Bücher, die in den Bestand der Bücherei aufgenommen werden und ab Sonntag, den 6. Juli, zur Ausleihe bereitstehen. Mit dieser Bücherschau wird die Bevölkerung darüber informiert, wie interessant und vielseitig das Buchangebot ist.

8 v. 2

NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER

NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER - NEUE BÜCHER

FÜR SIE - FÜR

4./11. Juli 1976

T A G der g e m e i n s a m e n F R E U D E !

A u f z u m

PFARRFEST

Samstag/Sonntag 10./11. Juli

i m u n d u m d a s P F A R R H E I M !

Auf Wunsch vieler in der Gemeinde machen wir wieder ein frohes Fest für Jung und Alt ! Für alle ist gesorgt. TRÄGER des Pfarrfestes sind die Vereine , denen ich hier meinen Dank für ihr Mitwirken aussprechen möchte!

Das Programm :

Samstag 10. Juli 16 Uhr Vorabendmesse für den Sonntag
17.00 großes FUSSBALLSPIEL : Leiffarth-Honsdorf-Flahstraß
gegen Beeck - Müllendorf - Würm.
Ein Spiel, das sich anzuschauen lohnen wird!

Anschließend gehen wir alle zum PFARRHEIM! Reichlich ist vorgesorgt für Erfrischungen und zur Stillung des Hungers ! Unsere Männer sorgen für das Flüssige - unsere Frauen für den Magen

Auf dem Festplatz und oben im Saal gibt es Faßbier - unten im Keller ist für einen g u t e n Wein gesorgt. Für Geselligkeit ist also gesorgt !

Im Saal sorgt unsere Diskothek für gute Unterhaltung und für Gelegenheit zum T A N Z !

Sonntag 11. Juli 10.30 P L A T Z K O N Z E R T
Unsere Würmer-Musik lädt alle zum zünftigen Fröh-schoppen ein. - An diesem Sonntag Morgen sollten sich alle zum Fröh-schoppen auf dem Festplatz oder im Saal des Pfarrheimes einfinden !

Ab 14 Uhr sind unsere K a f f e e s t u b e n (im Kindergarten) offen
Niemand sollte daheim Kaffee und Kuchen einnehmen. Hat jemand Besuch so bringe er ihn mit!

Ab 14.30 für unsere K i n d e r : P o n n y r e i t e n

Viele andere Spiele für unsere Kinder und für alle Erwachsenen sind vorbereitet !

Selbstverständlich findet wieder eine große V E R L O S U N G statt mit vielen Preisen , Luftballon usw. alles zur Unterhaltung und Freude aller Bürger unserer Gemeinde!

S P E N D E N : Wie früher sind Spenden erbeten: alles für den Kaffee ! Den Kuchen möge man bitte, Samstag nachmittag oder Sonntag früh zum Kindergarten bringen. Alles andere kann man im Pfarrhaus abgeben. Aber auch Geldspenden werden dankbar entgegengenommen.-

Der E r l ö s dient in erster Linie für eine Erweiterung der Pfarrbücherei und ein wenig davon für die Renovierung des Fundamentes unserer Kirche .

Bitte machen wir alle mit ! Sollten Sie etwas anders an diesen Tagen vorgehabt haben, verschieben Sie es zu gunsten der Gemeinschaft auf einen anderen Tag! Auch eine Bitte an alle unsere älteren Mitbürger: Machen Sie auch wieder einmal richtig mit !

10.7.76

Sommerfest in Würm

Geilenkirchen-Würm. — Die Pfarrgemein-
de Würm veranstaltet Samstag und Sonn-
tag ein Sommerfest mit abwechslungsrei-
chem Programm. Der Reinerlös ist für die
Pfarrbücherei bestimmt. Das Fest eröffnet
heute um 16 Uhr ein Gottesdienst in der
Pfarrkirche. Um 17 Uhr erfolgt auf dem
Sportplatz Würm der Anstoß zum Fuß-
ballspiel der Alten Herren aus Beek,
Müllendorf und Würm gegen eine Mann-
schaft aus Honsdorf, Leiffarth und Fla-
straß. Danach lädt das Festkomitee zum
Umtrunk ins Jugendheim Würm ein.
Mit einem musikalischen Frühschoppen
wird der Sonntag eingeleitet. Am Nach-
mittag ist für die Besucher eine festliche
Kaffeetafel gedeckt. In der Pfarrbücherei
findet während des Festes eine große Ver-
losung mit vielen schönen Preisen statt.
Aus dem Erlös soll der Bestand der Bü-
cherei ergänzt und es sollen Voraussetzun-
gen für die Einrichtung von Lesenachmit-
tagen und Malwettbewerbe für Kinder ge-
schaffen werden.

Gewinner der Preise beim "Steine-
schätzen waren:

1. Preis - 1 Globus

Herr Johann Drünickss - Leiffarth

2. Preis - 1 Buch Traumstraßen --

Herr Otto Wawra - Müllendorf

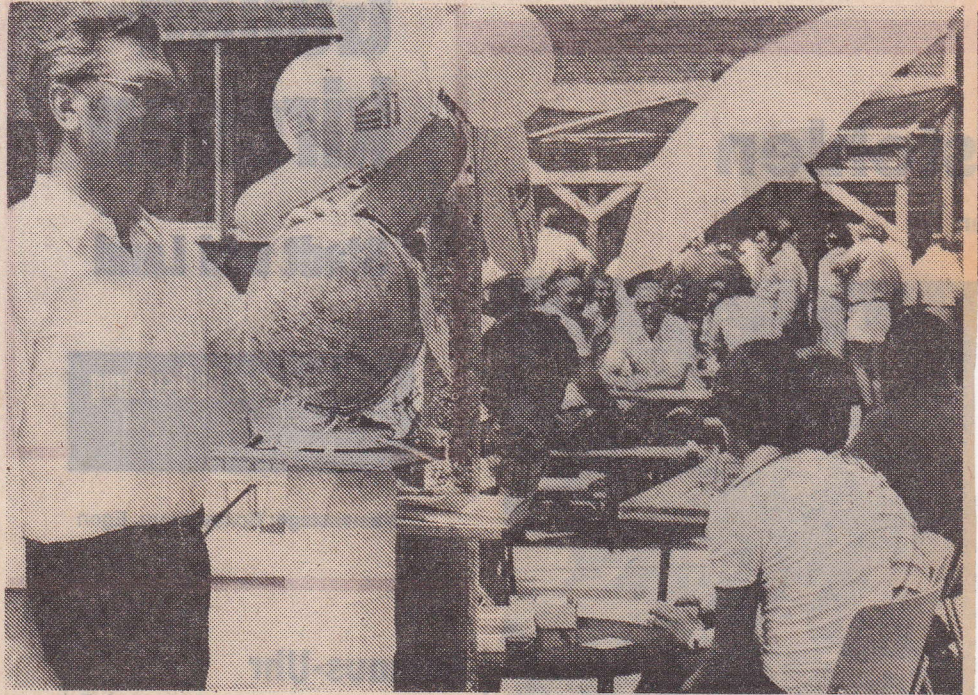
3. Preis - 1 Spiel - Deutschlandreise

Uli Cüsters - Würm

Für Unterhaltung reichlich gesorgt

Geilenkirchen-Würm. — Das Würmer
Pfarrfest, dessen Erlös für den Ausbau
und die Erweiterung der Pfarrbücherei
zur Verfügung steht, war ein Erfolg. Es
brachte klingende Münze in die Kasse und
den Festteilnehmern Freude und Unter-
haltung. Weil die Nachfrage an den Stän-
den aller Art lebhaft war, waren die Ak-
teure des Festes zwei Tage lang vollauf
beschäftigt. Das Jugendblasorchester
Würm umrahmte die Veranstaltung mit
musikalischen Darbietungen.

Für Abwechslung war gesorgt: Junge Rei-
ter und Reiterinnen konnten auf Ponys
reiten, und zu einer gemächlichen Fahrt
stand ein Kutschwagen bereit. Der Luft-
ballonwettbewerb dürfte noch eine Zeit-
lang die Kinder mit der Frage beschäfti-
gen, von wo aus der weitest geflogene
Ballon zurückgesandt wird. Für Freunde
einer guten Mahlzeit standen verschiedene
Speisen bereit. Die Männer standen an ei-
ner langen Theke. Treffpunkt der Frauen
zum Kaffeeklatsch war das Jugendheim.
In der Pfarrbücherei wurden Lose ver-
kauft. Pastor Schönwald äußerte sich be-
geistert über das Engagement der Männer
und Frauen seiner Gemeinde beim Pfarr-
fest.



Mittemang und immer dabei: Pastor Schönwald von Würm, hier bei der Betrachtung
eines Globus, übrigens Hauptgewinn der Verlosung. (Foto: Otto Zimmermann)

Rückblickend auf das PFARRFEST können wir sagen, es war ein schönes Fest, wo sich
viele in froher Runde trafen. 5.603,79 DM war der Erlös dieses Festes.
Allen die an diesem Feste teilnahmen, sei herzlich gedankt, insbesondere jenen, die
sich so eifrig um das Gelingen des Festes bemüht haben.

Gewinner beim Luftballonwettbewerb waren:

Roland Thevis aus Würm als Absender und

Simone Burdinski aus Dendert - Westerwald als Finderin des
Luftballons.

5.8.76

Wieder Wallfahrt nach Kevelaer

Pfarrre Würm veranstaltet Fußprozession zum Wallfahrtsort

Geilenkirchen-Würm. — Es ist wieder soweit. Die Pfarrre Würm rüstet zur Fußprozession nach Kevelaer. Die Pilger erfüllen mit der Wallfahrt ein Gelöbniß, daß in schwerster Zeit die Vorfahren machten. Sie richteten damals ihre Gebiete und ihre Bitten an die Trösterin der Betrübten in Kevelaer. Sie fanden Trost. Auch heute werden die Pilger ihre Bitten vortragen, um Erhöhung bei Gott zu finden. Der Wallfahrt schließen sich auch Pilger der näheren und weiteren Umgebung an.

Die Wallfahrt findet in diesem Jahr von Donnerstag, dem 9. September, bis Sonntag, dem 12. September, statt. Die Pilgermesse ist donnerstags um 5 Uhr in der Pfarrkirche zu Würm. Der Auszug der

Prozession ist um 6 Uhr. Musikalisch wird die Prozession von den Musikern der Kapellen Würm und Horst begleitet. Um rechtzeitig einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu haben, bittet die Wallfahrtsleitung um Anmeldungen bis zum 22. August im Pfarrhaus oder bei den Brudermeistern Josef Schultes, Müllendorfer Str., 5130 Geilenkirchen-Würm, und Christian Raschen, Lindener Str. 28, 5130 Geilenkirchen-Leiffarth, zu melden. Der Anmeldetermin muß wegen der Quartierbeschaffung unbedingt eingehalten werden.

Am Freitag, dem 10. September, fährt ein Bus von Würm nach Kevelaer. Die Pilger, welche mit dem Bus fahren wollen, mögen sich im Pfarrhaus oder bei Frau Anna Lerschmacher in Würm melden.

A n m e l d u n g für die FUSSWALLFAHRT und die BUSWALLFAHRT nach KEVELAER !

Es nähert sich die Zeit für die Wallfahrt unserer ganzen Pfarrgemeinde nach Kevelaer. Es ist dies ein Vermächtnis, das wir von unseren Vorfahren übernommen haben und dem wir treu bleiben wollen. Im Laufe der Geschichte hat die Christenheit sich immer wieder erneuert durch die Hilfe Mariens. — Unsere Wallfahrt soll stehen unter dem Gebet: "Herr, erneuere das Glaubensleben in unserer Pfarrgemeinde. Führe alle jene wieder zurück, die sich von Dir abgewandt haben. Laß uns eins sein in der Liebe zu Dir und untereinander!" — Strengen wir uns an, daß wir in großer Zahl uns im Gebet vor der himmlischen Mutter zusammenfinden. Begreifen wir, daß als Pfarrgemeinde keine andere Wallfahrt uns so verpflichtet wie diese; denn wir sind verantwortlich für die ganze Gemeinde!

Auch in diesem Jahr wird die Pfarrre Kraudorf-Nirm sich mit uns im Gebet vereinen. P. Dederichs wird die Busswahlfahrer begleiten. Wenn diese Kraudorf und Nirm sich so eifrig an der Wallfahrt beteiligt, müssen wir noch zahlreicher sein; denn das Gelöbniß belastet uns, es ist unser Pflicht dorthin zu pilgern und zwar als Gemeinschaft! — Anmeldungen: für den Bus im Pfarrhaus. — Für die Fußpilger bei Herrn Raschen oder Schultes oder im Pfarrhaus. Aber bitte umgehend anmelden! Die Höhe des Unkostenbeitrages wird im nächsten Pfarrbrief mitgeteilt werden.

"MARIA ZU DIR KOMMEN WIR — DEINE GNAD' ERFLEHEN WIR !"

Fest der WÜRMER FEUERWEHR für geistig- und körperlich behinderter Kinder
 am Samstag/Sonntag, den 21./22. August. Wir begrüßen diese selbstlose Aktivität
 und wünschen der Würmer Feuerwehr einen recht guten Erfolg im Einsatz für die
 "Aktion Sorgenkind"! - Das Fest wird eröffnet mit der Abendmesse um 16 Uhr in der
 Kirche

Dorffest für die Aktion Sorgenkind

Löschzug Würm der Freiwilligen Feuerwehr lädt für zwei Tage ein

Geilenkirchen-Würm. — Der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr des Geilenkirchener Stadtteils Würm sorgt sich um die Sorgenkinder. Sie hat am Samstag und Sonntag, 21. und 22. August, zu einem Dorffest geladen, für das ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm entworfen worden ist.

Es beginnt am Samstag um 16 Uhr mit einem Gottesdienst in der Würmer Pfarrkirche, daran schließt sich ein Fußballspiel mit den Feuerwehren von Beeck, Süggerath sowie Prummern und Nirm an. Ein gemütliches Beisammensein im Festzelt auf dem Schulgelände bildet den Abschluß der Veranstaltung des Samstag. Am Sonntag treffen sich die Ortsgemein-

schaft und die hoffentlich zahlreichen auswärtigen Gäste nach dem Hochamt bei einem musikalischen Frühschoppen mit dem Jugend-Blasorchester Geilenkirchen-Würm unter Leitung von Rektor Josef Kratz. Nachmittags um 15 Uhr folgt ein Aufzug aller Ortsvereine durch den Stadtteil Würm. Danach Gesellschaftsspiele der Jugend (darunter Fahrten mit dem Fahrzeug der Feuerwehr, Fahren auf einer Mini-Eisenbahn, Sacklaufen und dergleichen mehr). Für die Kinderbelustigung haben sich die Initiatoren jedenfalls eine ganze Menge einfallen lassen. Und zum Abschluß des zweitägigen Dorffestes treffen sich schließlich jung und alt im Festzelt auf dem Gelände der Schule bei Musik und Tanz.

Mit Mini-Eisenbahn und dem Wagen der Wehr

Sommerfest der Feuerwehr-Löschgruppe Geilenkirchen-Würm für die Aktion Sorgenkind

Geilenkirchen-Würm. — Das Sommerfest der Löschgruppe Würm in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Geilenkirchen, das zugunsten der „Aktion Sorgenkind“ durchgeführt wurde, fand bei der Bürgerschaft erfreulich viel Resonanz. Zwei Tage lang gab es viel Vergnügen und klingende Münzen für die auf der Schattenseite des Lebens stehenden Sorgenkinder. „Die Bevölkerung hat sich sehr gut beteiligt und sich von der großzügigsten Seite gezeigt“, zieht Brandmeister Karl-Heinz Basten stolz seine positive Bilanz. Und seine Männer vom Löschzug Würm nickten zustimmend.

Die Würmer Feuerwehr hatte aber auch keine Mühe gescheut, um das Fest zu einem Erfolg werden zu lassen. Dazu trug aber auch das prächtige Sommerwetter bei. Auftakt des Festes bildete ein gemeinsamer Gottesdienst in der Würmer Pfarrkirche. Anschließend strömte alles Richtung Sportplatz, wo die Feuerwehr-

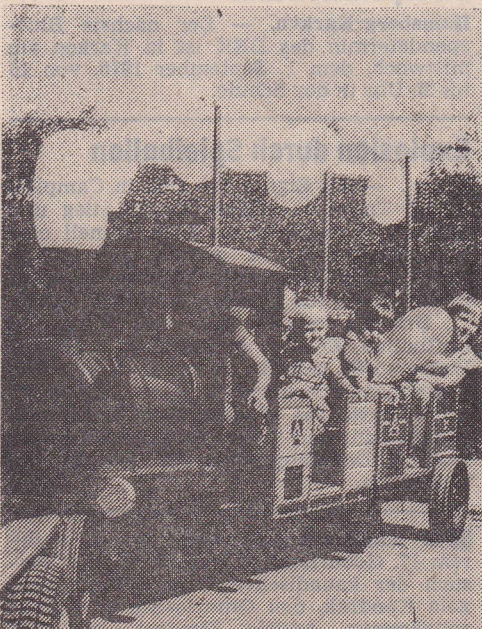
männer der Stadtteile Süggerath und Beeck gegen die Kameraden von Nirm und Prummern sich zu einem Fußballspiel trafen, das scheidlich-friedlich mit einem 1:1-Unentschieden endete. Ein gemütliches Beisammensein beschloß den ersten Tag.

Den ganzen Sonntag über war dann das Gelände an der Schule von Würm Treffpunkt der jungen und nicht mehr ganz jungen Würmer, Leiffarther, Müllendorfer, Honsdorfer und Flahstraßer. Verständlich, denn hier fanden alle Jahrgänge reichlich Vergnügen, Abwechslung und Unterhaltung. Das renommierte Jugendblasorchester von Würm wartete unter der Regie von Rektor Josef Kratz bei einem Konzert mit einem bunten Strauß herrlicher Melodien auf. Und dieser musikalische Reigen war die Ouvertüre zur Einleitung des Frühschoppens. Da die Sonne strahlte, fehlte es natürlich auch nicht an Durst. Mit jedem Glas Bier, jeder Cola oder Limo und mit jedem Happen Würstchen

oder Imbiß erhöhte sich der Betrag für die Aktion Sorgenkind.

Eine Augenweide am Sonntagnachmittag war der Festzug unter Beteiligung aller Ortsvereine aus den Orten der katholischen Pfarrgemeinde Würm. Aus Müllendorf kamen die St.-Josef-Schützen, aus Leiffarth die St.-Hubertus-Bruderschaft und aus Würm die St.-Gereons-Schützen zum Marsch durch die Straßen. Von der Feuerwehr waren es die Löschgruppen aus den Geilenkirchener Stadtteilen Würm, Nirm, Süggerath, Beeck und Prummern, die mit von der Partie waren. Natürlich fehlten auch nicht die Sänger aus Beeck und die Karnevalisten der KG „Würmer Wenk“.

Die Feuerwehrleute hatten im übrigen für genügend Abwechslung gesorgt, warteten mit diversen Spielen für die Kinder auf und kutschierten mit ihrem feuerroten Fahrzeug durch das Wurmthal. Besonders beliebt: Bassauers Mini-Eisenbahn.



Gaudi und Abwechslung gab's genug beim Sommerfest der Löschgruppe Würm in der Städtischen Feuerwehr von Geilenkirchen. Und Andrang gab's nicht weniger: Schließlich ging es um einen guten Zweck, für die Aktion Sorgenkind. Links eine Reise mit Bassauers Mini-Eisenbahn durchs Gelände, in der Mitte wird das Glück versucht. Und rechts schließlich fahren die Buben und Mädchen mit dem Feuerwehrwagen durchs sonnenüberstrahlte nahe Tal der Wurm.

(Fotos: Otto Zimmermann)

Verehrte, liebe Mitbürger !

Zum Dorffest zugunsten der " Aktion Sorgenkind " am
Samstag u. Sonntag, dem 21. u. 22. August 1976 laden
wir alle Einwohner der Pfarre Würm ganz herzlich ein !

Samstag, den 21. August :

16.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Gereon
17.00 Uhr Fußballspiel der benachbarten Feuerwehren
Anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Festzelt
an der Schule bei Musik und Tanz

Sonntag, den 22. August :

10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Jugend -
musikkorps Würm auf dem Zelt
15.00 Uhr Umzug der Wehren und der Ortsvereine
Anschließend ist für Unterhaltung, Kinderbelustigung,
Kaffee u. Kuchen auf dem Festplatz an der Schule gesorgt.
18.00 Uhr eine Tanzkapelle fordert auf zum Tanz im Festzelt.

Der gesamte Reinerlös des Festes dient den geistig u. körperbehinder-
ten Kindern !

Wir erwarten Sie gerne, hoffen auf eine rege Bet-
vollen Erfolg und verbleiben mit freundlichen Gr

Ihre :

Freiwillige Feuer-
W ü r m

/ Nr. 216 - Samstag, 18. Sept. 1976

Feuerwehr Würm überwies 5015 DM an Sorgenkinder

Geilenkirchen-Würm. — Das kürzlich von der Freiwilligen Feuerwehr Würm in Zusammenarbeit mit allen Ortsvereinen durchgeführte Dorffest, dessen Erlös der Aktion Sorgenkind zur Verfügung gestellt wird, hatte einen auch in finanzieller Hinsicht erfreulich großen Erfolg. Brandmeister Karlheinz Basten und Feuerwehr-Kassierer Peter Zimmermann überreichten im Beisein von Franz Wolters dem Leiter der Raiffeisenbank im Geilenkirchener Stadtteil Leiffarth den großen Reinerlös in Höhe von 5015 DM. Vorsitzender Jaeger von der Raiffeisenbank in Geilenkirchen-Leiffarth nahm den Scheck für die Sorgenkinder entgegen. Das zweitägige Dorffest hatte bei den Bewohnern aus den Geilenkirchener Stadtteilen Würm, Leiffarth, Müllendorf, Beeck, Honsdorf und Flahstraß, aber auch der weiteren Umgebung die Resonanz gefunden, die die Männer der Freiwilligen Feuerwehr als Organisatoren verdient hatten.



7.8.76

Würm-Beeck gewann den Stadtpokal

Geilenkirchen. — Der Stadtwanderpokal im Fußball, von der Stadt Geilenkirchen für den Sieger des alljährlich wiederkommenden Turniers gestiftet, wurde am vorgestrigen Donnerstagabend im Geilenkirchener Stadion (zum Teil unter Flutlicht) von der Spielvereinigung Würm-Beeck mit einem 6:2-Sieg über den FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven gewonnen. Bürgermeister Cryns (ganz rechts) überreicht dem Würm-Beecker Spielführer Gerald Hensen die Trophäe und dazu eine Urkunde. Weitere Urkunden erhielten der FSV Geilenkirchen-Hünshoven (Zweiter des Turniers) und die DJK Blau-Weiß Gillrath als Drittplatzierter.

(Foto: Otto Zimmermann)

AVZ / Nr. 179 — Freitag, 6. August 1976

Kreispokal-Endspiel am Samstag

Verbandsligist SV Baesweiler trifft auf die SG Würm/Beeck

9.8.76

Sensation durch Würm/Beeck

Verbandsligist SV Baesweiler auf eigenem Platz geschlagen

Lokalschlager diesmal Trumpf

Behält Würm/Beeck II Spitzenposition? — Verfolger wollen Schritt halten

18.9

Jetzt Bauchem in Beggendorf

BC Prummern will mithalten — SG Würm/Beeck II möchte Spitzenplatz festigen

Platz an der Sonne für Prummern

Der SV Marienberg und Würm/Beeck II fallen zurück

27.

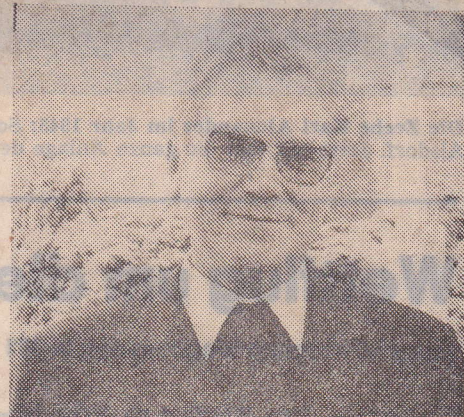
Sport Hobby des Pfarrers

Pastor Paul Schönwald feiert silbernes Priesterjubiläum

Geilenkirchen-Würm. — Seit 25 Jahren ist Pfarrer Paul Schönwald Priester. Am 29. August feiert der Pastor der St.-Gereons-Gemeinde in Geilenkirchen-Würm sein silbernes Priesterjubiläum in seiner Pfarrkirche. Der in Marienburg im heutigen Polen geborene 50jährige Priester ging in Elbing und Mehlsack nahe Marienburg zur Schule. Im Jahre 1944 legte er sein Abitur ab und wurde danach gleich als Soldat an die Ostfront geholt. Schon als Schüler mußte er zu den Luftwaffen Helfern, die ihm das Militär näherbrachten. Paul Schönwald geriet in amerikanische Gefangenschaft, wurde jedoch nach vier Wochen schon wieder entlassen. Er machte sich auf den Weg nach Gelsenkirchen, um hier nach Angehörigen zu suchen.

Im Juli 1945 versuchte der junge Mann zu Fuß von Gelsenkirchen in seine Heimat Marienburg zu gelangen. Die ihm entgegenkommenden Flüchtlinge aus dem Osten bewegten ihn zur Rückkehr. Er ging nach St. Augustin bei Bonn, um dort bei den Steyler-Missionaren zu studieren. 1951 erhielt Paul Schönwald die Priesterweihe, für zwei Jahre ging er nach England zum Sprachstudium. Bis 1961 war er dann in Südamerika als Lehrer tätig.

Nach seiner Rückkehr kam der Priester nach Eschweiler. Hier wirkte er bis 1967 als Kaplan. Nach seiner Versetzung war Paul Schönwald zwei Jahre Kaplan an St. Marien in Geilenkirchen. Am 30. März 1969 übernahm er die Pfarre St. Gereon im Geilenkirchener Stadtteil Würm. Hier in der 1700-Seelen-Gemeinde ist für den Priester immer viel zu tun. Des Pfarrers Hobby ist der Sport. Ab und zu zieht er sich schon mal selber die Fußballstiefel an und kickt mit den alten Herren des



Am Silb-
läum: P-
kircher

Ständchen vor dem Pfarrhaus

Pfarrer Schönwald feierte sein 25jähriges Priesterjubiläum

Geilenkirchen-Würm. — Herzlich war die Jubiläumsfeier für Priesterjubilär Paul Schönwald, Pastor zu Würm, aus Anlaß seines 25jährigen Priesterjubiläums. Am Vorabend zu seinem Festtag entbot ihm der Kirchenchor ein herzliches Ständchen, das mit einem fröhlichen Beisammensein beendet wurde. Am Jubiläumstag wurde Pfarrer Paul Schönwald durch die Kirchengemeinde und zahlreiche Ehrengäste am festlich geschmückten Pfarrhaus abgeholt und durch ein Spalier aus Mitgliedern seiner Pfarrgemeinde in die Pfarrkirche geleitet.

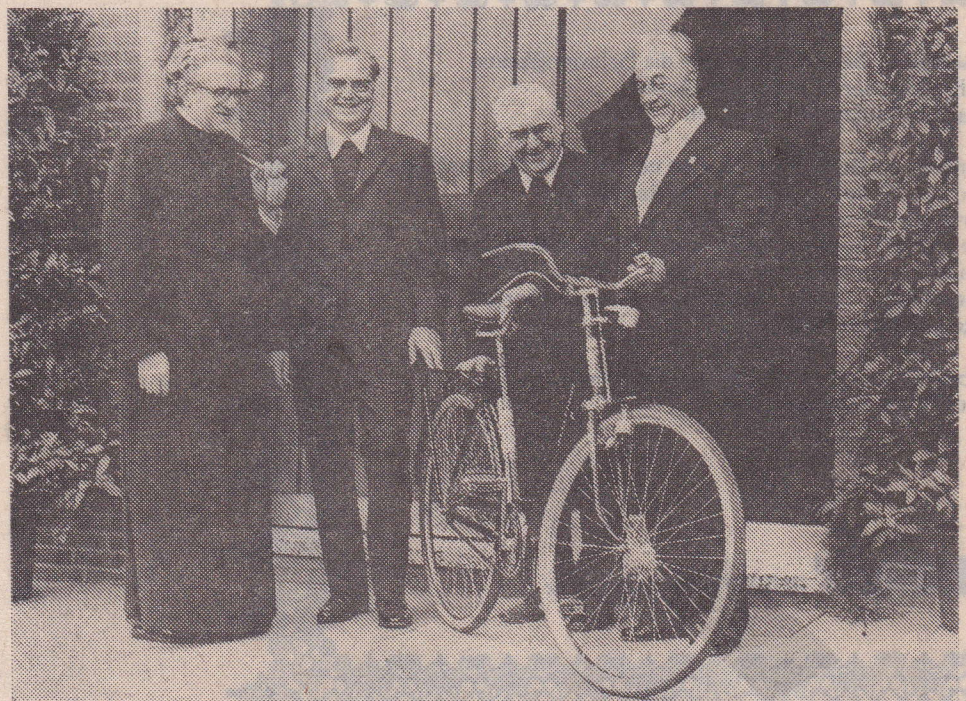
Dechant Zermahr verlas den Brief von Diözesanbischof Klaus Hemmerle, der dem Jubelpriester einen Brief in großer Herzlichkeit geschrieben und darin ausgeführt hat, daß er, Schönwald, seinen priesterlichen Dienst wenige Wochen vor der Priesterweihe des Bischofs angetreten habe und sich daraus eine besondere persönliche Verbindung ergibt. Er ging auf die „harten Lebenserfahrungen“ ein, die Schönwald durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse in das priesterliche Amt mitgebracht habe und wie sehr er als Priester durch „die Umbrüche des kirchli-

chen und des gesellschaftlichen Lebens“ seit den frühen 50er Jahren in Anspruch genommen wurde.

Er dankte für den Dienst Schönwalds in der Vergangenheit und meinte, „stärken wir einander und kommen wir gegenseitig mit jenem Vertrauen aufeinander zu, das uns über unsere eigenen Grenzen hinaushebt.“

Groß war die Zahl der Gratulanten und Gäste beim Empfang. Von der evangelischen Kirchengemeinde Linnich-Randerath var deren Diakon Jäger gekommen, als Vertreter der Stadt Bürgermeister Cryns, Ratsherr Bürschgens aus Würm und andere, und von der Verwaltung Stadtdirektor Bruch. Die örtlichen Vereine kamen, und alle kamen mit Präsenten, und aus der Nachbarschaft Konfratres, so von Lindern Pfarrer Gyzelaers und von Loerhof der Steyler Pater Kunisch. Es musizierte das Jugendorchester Würm und es sang der Pfarrgemeinde leistungsfähiger Kinderchor.

Die Geschenke reichten übrigens vom Meßgewand bis zu einem schicken Damenfahrrad, das Pfarrer Paul Schönwald mit strahlendem Gesicht in Empfang nahm.



Fachleute bewundern das Geschenk zum Priesterjubiläum (von links): Dechant Zermahr, Pfarrer Schönwald und Pater Kunisch.

Foto: Nachrichten



Remis im Tüdderner Verfolger-Duell brachte dem VfJ größeren Vorsprung

Würm-Beeck und Wassenberg konnten sich mit ihren Heimsiegen von den letzten beiden Plätzen absetzen

SG 08 Würm/Beeck II — SV 09 Baesweiler III 1:3 (1:0):
 Ein glücklicher Sieg für die Platzherren, die im ersten Durchgang zwar mehr vom Spiel hatten, durch Krichel aber nur die 1:0-Pausenführung vorlegen konnten. Im zweiten Durchgang kamen die Gäste immer besser ins Spiel, Pech hatte die Elf bei einem Kopfball an die Latte (85. Minute).

Würm wie aus einem Guß
 SG Würm-Beeck — Oberbrucher BC II 6:3 (1:0):

Nach dem 1:0 durch Hensen in der 15. Minute ahnte niemand, daß es eine so torreiche und spannende Partie werden würde. Bis zur Pause war die Platzelf zwar feldüberlegen, aber Tore wollten sich nicht einstellen. Im Gegenteil, nach der Halbzeit kam Oberbruch sogar zum 1:1. Rögers Kopfball sorgte dann aber erneut für die Würm-Beecker Führung, die Hellenbrand weiter ausbaute. Durch Wolfram kam der Gast noch einmal auf 2:3 heran und damit weiter auf, aber Tore von Gerald Hensen und Schranz, der einen Elfmeter (Foulspiel) verwandelte, gab es einen deutlichen Vorsprung. Zwar konnte Wolfram noch einmal auf 3:5 verkürzen, ehe Nelis mit einem kuriosen Tor — ein Schuß aus rund 50 m schlug im Oberbrucher Gehäuse ein — für das abschließende 6:3 sorgte. Es war ein hochverdienter Sieg einer Würm-Beecker Elf, die keine Schwächen zeigte und wirklich wie aus einem Guß spielte.

Bauchem und Würm/Beeck II nach Siegen über Mitkonkurrenten vorn

Spielfreie Prummener Elf rutschte auf den vierten Tabellenplatz ab

Bezirksklasse Rur-Wurm

VfJ Raheim — SC Wegberg	7	4	3	0	14:7	5:2
VfR Tüddern — Heinsb.-Lieck	7	3	3	1	8:4	0:0
STV Lövenich — Rasensp. Tetz	7	3	2	2	11:9	3:3
Würm-Beeck — Oberbruch II	7	2	4	1	7:6	6:3
Wassenberg — Adler Effeld	7	3	1	3	9:7	2:0
Gerderath — V. Gangelt	7	1	5	1	7:7	0:1
Hückelhoven — SV Breberen	7	3	1	3	9:10	0:2
Langbroich — SC Myhl	7	2	3	2	9:10	2:2
1. VfJ Raheim	7	3	1	3	4:5	
2. Heinsb.-Lieck	7	2	3	2	14:16	
3. VfR Tüddern	7	2	3	2	8:11	
4. Rasensp. Tetz	7	2	3	2	12:10	
5. SV Breberen	7	3	0	4	13:13	
6. Langbroich	7	2	1	4	8:11	
7. V. Gangelt	7	1	3	3	6:9	
8. Wassenberg	7	1	3	3	4:8	
9. SC Myhl	7	1	3	3	5:9	
10. Würm-Beeck	7	1	3	3	5:9	
11. Oberbruch II						
12. STV Lövenich						
13. SC Wegberg						
14. Hückelhoven						
15. Gerderath						
16. Adler Effeld						

2. Kreisklasse Geilenkirchen

Stake-N. II — Marienberg	7	5	1	1	16:9	11:3
BC Prummern — Übach-P. II	6	5	0	1	21:9	10:2
Frelenb. II — Setterich II	6	4	1	1	14:3	9:3
Beggendorf — Kraudorf	6	4	1	2	17:9	9:5
Geilenk. II — Würm/B. II	7	4	1	2	7:5	8:4
Baesw. III — Scherpens. II	6	4	0	2	13:14	7:7
Brachelen II — Geilenkirchen III	7	2	3	2	11:10	6:4
1. Würm/B. II	6	2	2	1	11:10	6:6
2. Übach-P. II	5	2	2	2	19:7	5:5
3. Baesw. III	6	2	1	2	8:11	5:7
4. Bauchem	5	2	1	3	14:9	3:9
5. Marienberg	6	2	1	3	9:19	3:11
6. BC Prummern	6	2	1	4	6:27	2:6
7. Stake-N. II	7	1	1	5	9:11	2:6
8. Teveren II	6	1	1	4	8:22	2:12
9. Beggendorf	6	1	1	4	3:17	1:9
10. Setterich II	7	1	1	5		
11. Frelenb. II	4	1	0	3		
12. Geilenk. II	7	0	2	5		
13. Kraudorf	5	0	1	4		
14. Geilenk. III						
15. Scherpens. II						
16. Brachelen II						

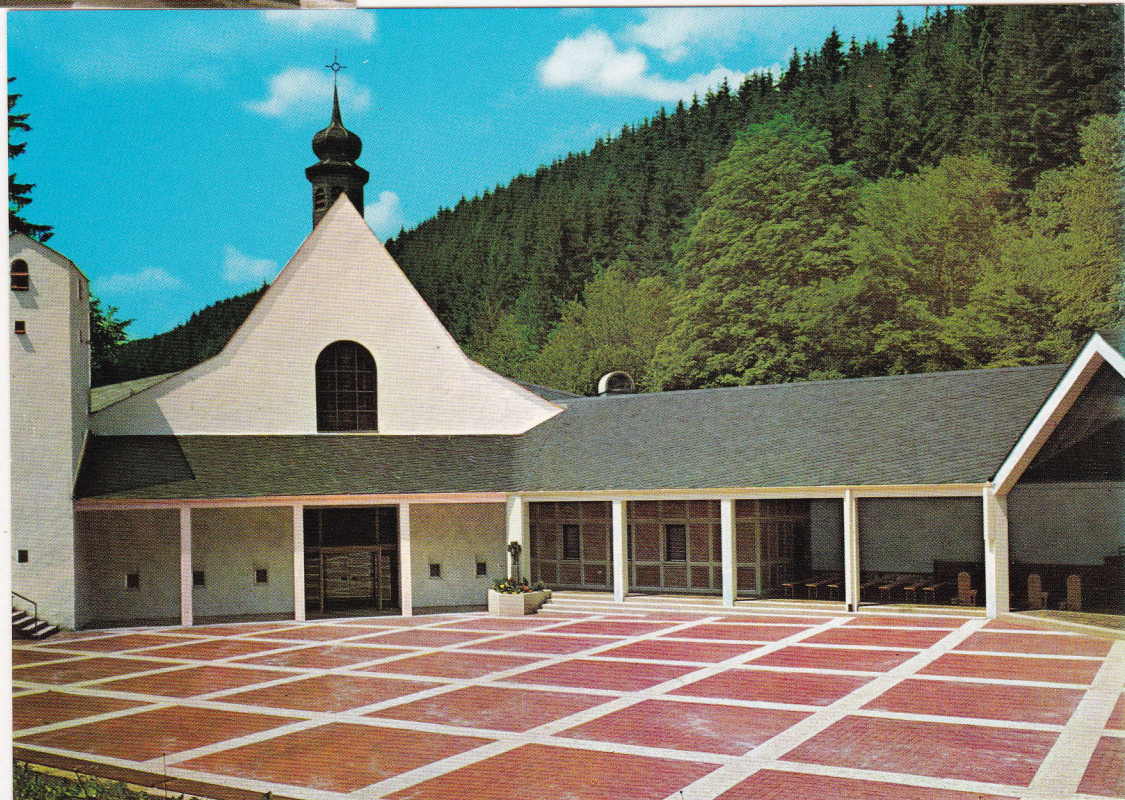
Herbstausflug für alle unsere Frauen und Mütter am Mittwoch, den 6. Oktober nach Maria Martenthal bei Kaisersesch. In dem alten Kloster werden wir eine hlg. Messe feiern. Für den Nachmittag werden wir eine kleine Wanderung machen. Der ganze Tag wird so gestaltet werden, daß er allen bestimmt Erholung und Freude machen wird.-
Anmeldungen: bitte umgehend bei Frau Lerschmacher, Würm, Am End. Unkostenpreis für die Fahrt 12 DM bitte bei der Anmeldung sofort entrichten!



Schnoppschluss
vom
„Kaffee unterwegs“! ✓



Maria Martenthal



Musi und Gaudi beim Oktoberfest

Geilenkirchener Schützen waren groß in Form — Rummelplatz und Ehrungen — Erbsensuppe und Königsvogelschuß

Geilenkirchen. — Zum siebten Male veranstalten die drei Geilenkirchener Schützenbruderschaften an diesem Wochenende ihr Oktoberfest. Und es ist bereits auch ein schöner Brauch geworden, daß Bürgermeister Cryns aus diesem Anlaß und als Auftakt zu diesem Volksfest die Abordnungen aller siebzehn Schützenbruderschaften im Stadtgebiet mit ihren Königen, Präsidenten und Vorsitzenden zum Schützenempfang ins Rathaus einlädt.

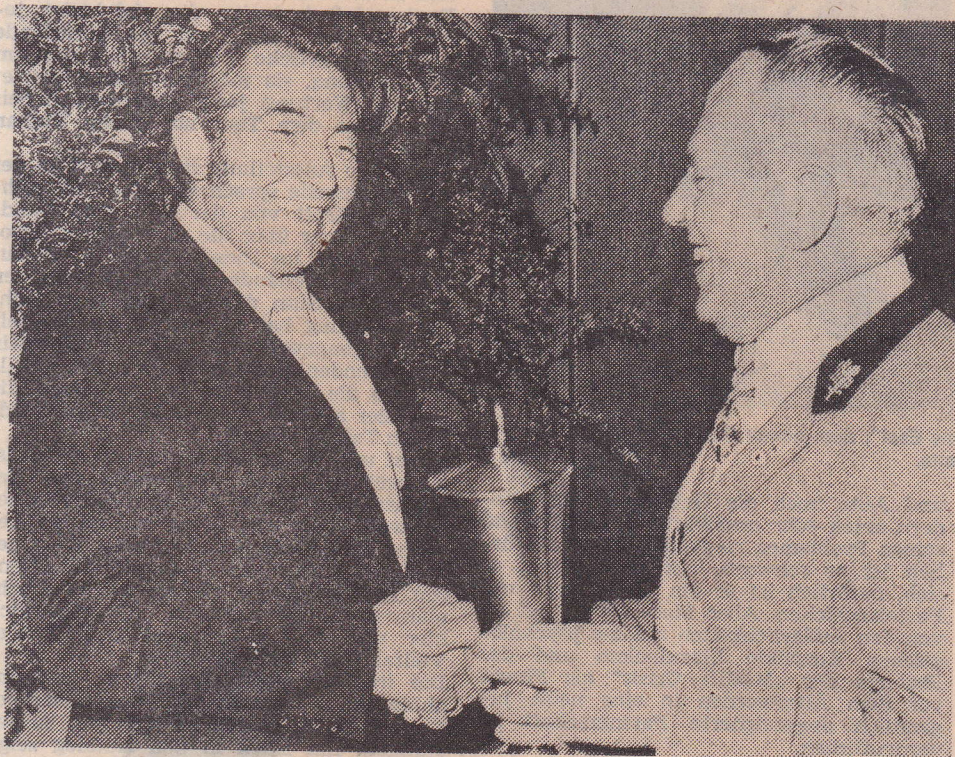
Gedankenaustausch

In seiner Begrüßungsansprache betonte Bürgermeister Cryns, daß die Stadt mit dieser Veranstaltung den Dank an die Schützenbruderschaften für ihre entscheidende Mitarbeit an der Gestaltung des Dorf- und Vereinslebens in den einzelnen Stadtteilen abtatten wolle. Auch sollten die Bruderschaften bei dieser Gelegenheit ihre Sorgen und Nöte der Stadt gegenüber vortragen können und untereinander zum Gedankenaustausch kommen. Im Gegensatz zu den Jugendarbeit und Sport treibenden Vereinen fehle den Schützen ja eine „Dachorganisation“, die auf Stadtebene etabliert sei. Cryns versprach, daß die Stadt auch weiterhin die Vereine wie die Bruderschaften nach Kräften unterstützen wolle. Angesichts der schwierigen Finanzlage müsse sich das jedoch vorwiegend auf die Bereitstellung städtischer Räume und Plätze beschränken.

Bezirksschützenmeister Christian Raschen aus Leiffarth dankte dem Bürgermeister für diesen Empfang und für die bisherige Hilfe der Stadt. Bei aller Finanznot, so meinte er, sei es dennoch sehr wünschenswert, wenn die Stadt den Bruderschaften mehr Finanzmittel besonders für die Jugendarbeit bereitstellte: „Und wenn es nur hundert Mark je Bruderschaft sind!“

Wertvolle Preise

Abschließend erfolgte die Preisverteilung an die Einzel- und Mannschaftssieger im Stadtschießwettbewerb. Die Kreissparkasse hatte in diesem Jahr wertvolle Preise für die drei besten Einzelschützen gestiftet. Filialdirektor Heinz Holz übergab dem Vorsitzenden der Grotenrather St.-Cornelius-Schützen Leo Schummertz den 1. Preis für seinen Schützenbruder Berthold Knops (281 Ringe) und den 3. Preis für Hubert Mayer (280 Ringe); den 2. Preis — ebenfalls 280 Ringe — gewann der Leiffarther Hans Leo Bierfeld. Mit H.-J. Baumanns, W. Apweiler, J. Heihs, R. Heihs, F.-J. Hengesbach und H. Sieberichs stellt in diesem Jahr die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf die beste Mannschaft. Schießmeister Heinrich Kreuz nahm aus der Hand von Bezirksschützenmeister Raschen den wertvollen Wanderpokal der Stadt Geilenkirchen entgegen. Die Albert-Jansen-Stiftung hatte jetzt einen neuen Pokal beschafft, nachdem im vergangenen Jahr der alte Pokal nach dreimaligem Sieg in den Besitz der Grotenrather Schützen übergegangen war.



Die besten Schützen des Bezirksverbandes kommen aus Müllendorf: Bundesmeister Christian Raschen (rechts) überreichte dem Vertreter der St.-Joseph-Schützenbruderschaft beim Schützenempfang im Rathaus den von der Kreissparkasse gestifteten Pokal für den Sieger der Schießmeisterschaften.

(Foto: Friedhelm Berger)



Kirmes in Würm

7.10.78

Geilenkirchen-Würm. — Am kommenden Wochenende feiert die Bevölkerung des Geilenkirchener Stadtteils Würm ihre Herbstkirmes, die am Samstag, dem 9. Oktober, mit dem Kirmesball im Festzelt am Sportplatz eröffnet wird. Sonntag morgen um 10.15 Uhr treffen sich die Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf zu einem musikalischen Frühschoppen im Festzelt, um 16 Uhr folgt das Abholen des Königspaares. Der Jugendtanz beginnt um 18 Uhr und um 20 Uhr der Königsball. Im Gottesdienst am Sonntag, um 9.30 Uhr, erfolgt die Übergabe des Königssilbers an König und Bundesmeister Christian Raschen. Die Herbstkirmes endet am Montag, dem 11. Oktober, um 11 Uhr mit dem Klompeball, in dessen Verlauf Erbsensuppe serviert wird. Es spielt die bekannte Kapelle „Orlandos“.

Der Bundesmeister wurde König

Großes Fest in Geilenkirchen-Würm — Gereons-Schützen feierten Kirmes

Geilenkirchen-Würm. — War das eine Kirmes! Der ganze Schützenbezirksverband Geilenkirchen und die Spitzen des Diözesanschützenverbandes feierten mit Bundesmeister Christian Raschen, der nach 26 Jahren als Schützenbruder nun selbst die Würde des Schützenkönigs in Würm trägt.

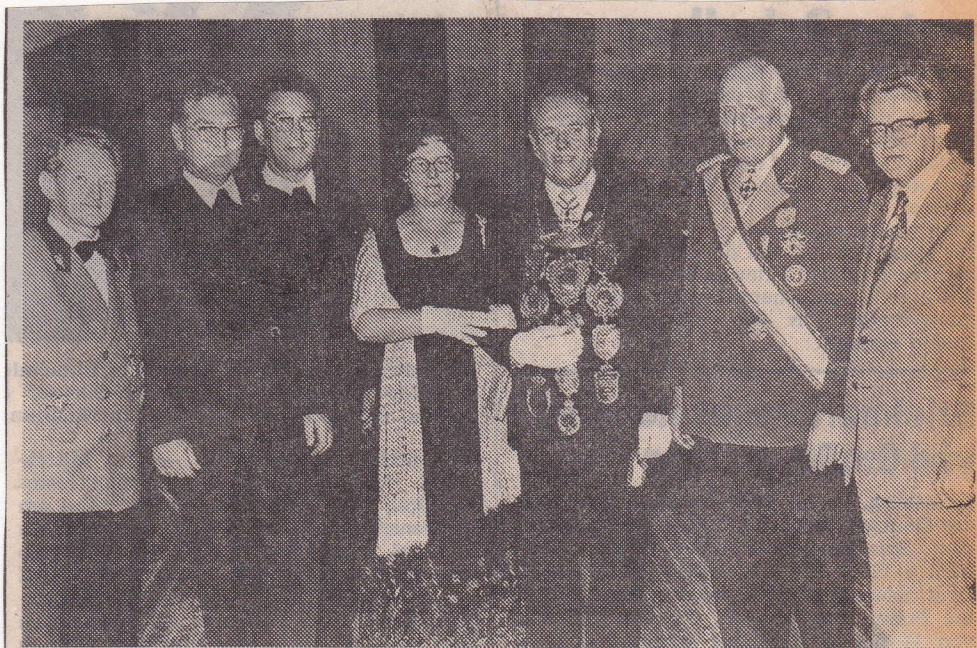
Am Freitag gaben die St.-Gereon-Schützen aus Würm ihrem König in der Linderstraße in Leiffarth bereits die Ehre. Am Samstagabend konnte dann mit einem Ball der eigentliche Kirmesauftritt in dem Geilenkirchener Stadtteil gefeiert werden. Am Sonntagmorgen wurde in der Pfarrkirche von Würm durch Pastor Schönwald Christian Raschen „gekrönt“. Der alte Schützenkönig Peter Krischel übergab sein Königssilber an seinen Nachfolger. Gleichzeitig wechselten die Prinzen der St.-Hubertus-Schützen aus Leiffarth, der St.-Gereon-Bruderschaft Würm und der St.-Josef-Schützen in Müllendorf ihr Silber. Karl-Hubert Schiffer (Leiffarth), Josef Zimmermann (Würm) und Franz-Josef Claßen (Müllendorf) heißen die neuen Prinzen.

Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche gab das Jugend-Blasorchester Würm ein Konzert beim Frühschoppen im Festzelt. Am Nachmittag wurde dann das Königspaar Anna und Christian Raschen im Festzug von den drei Schützenbruderschaften zum Festzelt geleitet. Zum an-Bezirks- und Diözesanvorstand nach

schließenden Königsball war der ganze Würm gekommen. Besonders wurden Diözesanpräses Pfarrer Birker aus Rurich, Diözesanbundesmeister Pütz aus Aachen, Bezirkspräses Dechant Zermahr und Josef Dahlen vom Bezirksverband begrüßt. Mit einem zünftigen Klompe-Ball — die ältesten Besucher erhielten ein Präsent — fanden die Kirmestage in Würm ihren Abschluß.

Christian Raschen

Geilenkirchen-Würm. — Beim Königsvo-gelschießen der Schützenbruderschaft St. Gereon im Geilenkirchener Stadtteil Würm errang Dekanatsbundesmeister Christian Raschen nach hartem Ringen die Königswürde. Er stand nach dem Meisterschuß natürlich im Mittelpunkt stürmischer Ehrungen. Kein Wunder, nach einem so harten Ringen um die Königswürde, an dem viele Schützen beteiligt waren.



Diözesan- und Bezirksvorstand gaben dem Bundesmeister die Ehre: Christian Raschen und Frau Anna standen als Königspaar der Schützenbruderschaft in Würm im Mittelpunkt der Kirmesfeierlichkeiten.

(Foto: Friedhelm Berger)

Was ist los?

Montag, 11. Oktober:

Geilenkirchen-Würm, 11 Uhr: Klompeball mit Erbsensuppenessen in Würm (Kirmes).

M A R I A - M u t t e r s c h a f t : Am Mittwoch den 13. Okt. wollen wir die Mutter-
schaft Mariens wieder aufleben lassen.

In den letzten Jahren wurde dieser Tag stiefmütterlich behandelt; und doch ist dieser Tag für alle Frauen von besonderer Bedeutung. Darum weisen wir heute schon auf diese Feier am Mittwoch, 13. Okt. 15 Uhr hin. Die Nachbarpfarreien laden wir hierzu auch ein.-

M u t t e r s c h a f t s t a g M A R I E N S : MARIA MUTTER ALLER MÜTTER, ist diesmal der Leitgedanke der Andacht, vorbereitet durch Mütter unserer Gemeinde. Nur MARIA kann unserer heutigen Gesellschaft als Vorbild dienen, damit sie wieder gesundet und jeder Frau und Mutter zur gerechten Anerkennung verhelfen! Ihr wollen wir unsere Gebete vortragen!- Kommen wir alle zu dieser Andacht! Wir wollen uns nicht beschämen lassen vor den andern Pfarreien, die auch eingeladen sind! -

Programm-

Lied Nr. 586 - Gruß dir Mutter
Gebet zum Anfang. (aus -Maria-Gestalt des Glaubens
Begrüßungsworte Herr Pastor
Lied 594 - 1. u. 2. Str. (Maria dich lieben..)
Johannes Evang. nach Jörg Zink
Lesung - das schwere Glück
Lied 594 - 3. Str.
Zeitungsnotiz u. Gebet -Motiv Selbstmord
Lied 594 - 4. Str.
Zeitungsnotiz - die alte Frau
Lied 594 - 5. u.6. Str.
Ansprache Frau Stenner
Gemeinsames Gebet Nr. 25/2 Dank für die Kinder
Marienlied der Chorsängerinnen
Gebet u. Litanei Schwester der Menschen Nr.783/5
Weihe des Bistums an Maria
Gebet des H l. Franziskus -F
Sakramentaler Segen.
Lied - Segne du Maria.

Frauen-Wallfahrt

Geilenkirchen-Würm. - Die traditionelle Wallfahrt zu einer Kirche unseres Dekanates anlässlich des Festes der Mutter-
schaft Mariens will die Frauen- und Mutter-
gemeinschaft Würm unter Leitung von Pfarrer Schönwald in diesem Jahr wieder beleben. Sie ladet alle Frauen und Mütter des Dekanates Geilenkirchen in die Pfarr-
kirche St. Gereon Würm ein, am Mittwoch, dem 13. Oktober, um 15 Uhr. Den Aufbau: Texte aus unserer Zeit, Lieder und Gebete aus dem neuen Gebetbuch sowie die Predigt gestalten die Frauen selbst.

24. u. 31. Oktober 1976

24. OKTOBER - Sonntag der WELTMISSION

Das ist eine Stimme aus Afrika, die Stimme des Bischofs Dangu aus Tansania:
"Wenn ihr Eures Glaubens müde seid, wir fangen erst richtig an."

Im 50. Jahr des Sonntags der Weltmission blicken wir auf eine der Dynamischsten Epochen der Kirchengeschichte. Allein in Afrika stieg die Zahl der Katholiken um das 16fache: von 2,7 Mill. auf 43 Millionen

Das bedeutet aber auch: So schnell, wie die Kirche aufblüht, wachsen einheimische Führungskräfte nicht nach.

Gab es schon für 2,7 Mill. nicht genug, woher sollen sie für 43 Mill. kommen, und woher sollen die vielen kommen, die nötig sind, um den Abermillionen Nichtchristen die Frohe Botschaft zu bringen?

In Afrika, Asien und Ozeanien fehlt es nicht an jungen Menschen, die bereit sind, Priester, Schwestern und Katechisten zu werden und auch in Zeiten der Bedrohung Zeugen zu sein.

Woran fehlt es? Am Geld, um sie ausbilden zu helfen. An 85 DMark für einen von ihnen im Monat.

Die 853 Diözesen in Afrika, Asien und Ozeanien mit ihren 102 Millionen Katholiken brauchen fähige Leute. Sie stehen und fallen mit dieser Lebensfrage.

MISSIO hat das Wachsen dieser Jungen Kirchen seit 135 Jahren begleitet. Sie vertrauen auf die vielen, die MISSIO helfen.

Wir rufen alle auf, die ihres Glaubens nicht müde sind:

Verhelft den Jungen Kirchen zu eigenen Verkündern des Glaubens!

Erkennt die Zeichen der Zeit! *Eintrag- 1094.- De*

Deshalb rufen wir Sie zu einer einmaligen Spende am Weltmissionssonntag auf!
Bitte seien wir großzügig! Es geht um unsere Glaubensbrüder!

Kirchenvorstandswahl: am 6./7. November 1976 -

wie schon im vergangenen Pfarrbrief gesagt, finden Kirchenvorstandswahlen am 6./7. November statt. - Vom Kirchenvorstand werden vorgeschlagen:

1. Esser Fred aus Müllendorf - Esser Theo aus Leiffarth - Hellenbrand Hubert aus Beeck - Lentzen Karl aus Würm - Minnaert Hans aus Leiffarth - Raschen Christian aus Leiffarth - Schlömer Josef aus Leiffarth.

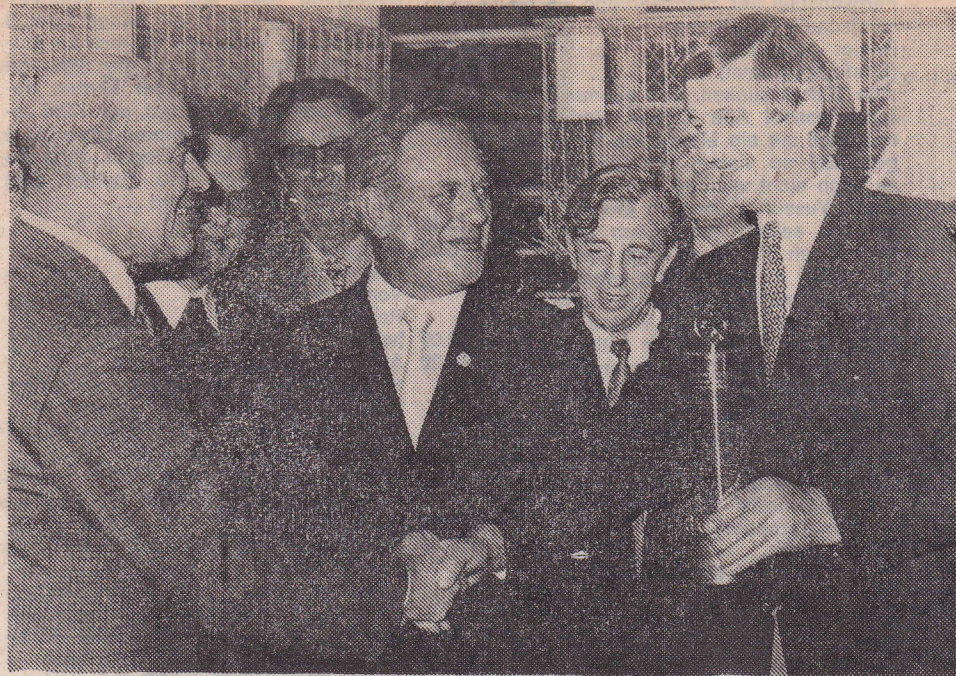
Von diesen Herren werden vier als ordentliche Mitglieder berufen, 2 als Reservemitglieder.

Vom alten Kirchenvorstand verbleiben als Mitglieder die Herren: Bernhard Bickmann aus Honsdorf - Anton Peschen aus Leiffarth - Josef Schultes aus Würm - Vossen Edi aus Müllendorf.

Es sei nochmals hingewiesen, daß man einen Gegenvorschlag machen kann, wenn dafür 20 Unterschriften erbracht werden.

Für alle Pfarrangehörigen sollte es selbstverständlich sein, daß sie sich an der Wahl beteiligen! -

Was ist los mit unsern Kindern: Bedenklich ist die Feststellung, daß viele unserer Kinder nicht mehr zum Gottesdienst kommen. Viele kennen nicht einmal mehr die Sonntagspflicht. Und dabei nennen sich fast alle unsere Pfarrgemeinde gute Katholiken. Daß unsere Kinder immer glaubensloser werden liegt an den Eltern. Den Kindern fehlt es am echten Vorbild, sie wollen das Beispiel der Eltern haben, um den Glauben leben zu können. Die Eltern sollten einmal nachdenken über ihre große Schuld. Niemand kann ihnen die Verantwortung abnehmen!



Kreisveterinärdirektor Dr. Schieren (links) eröffnete die Kaninchenausstellung des „R 468 Würm“ und gratulierte den Siegern.
(Foto: Friedhelm Berger)

Josef Steinbusch Vereinsmeister

Kaninchenzüchter stellten im Geilenkirchener Stadtteil Würm aus

Geilenkirchen-Würm. — Kreisveterinärdirektor Dr. Schieren eröffnete am Wochenende in der Gaststätte Basten des Geilenkirchener Stadtteils Würm die diesjährige Zuchtschau des Kaninchenzuchtvereins „R 468 Würm“. Eine Vielzahl von interessierten Besuchern sahen sich bereits bei der Eröffnung der Schau die über 150 ausgestellten Kaninchen aus zehn verschiedenen Rassen an. Über den guten oder weniger guten Erfolg des Züchters entschieden drei fachkundige Preisrichter, Jakobs und Bongartz aus Krefeld-St. Tönis und Nilles aus Viersen.

Die Preisverteilung sieht wie folgt aus: Die Landesverbands-Münze am Bande erhielt die Zuchtgemeinschaft Clemens mit deutsche klein Widder und 595,5 Punkten. Vereinsmeister wurde Josef Steinbusch mit klein Chin und 476,5 Punkten. Ernst Fischer, ebenfalls mit klein Chin und 474,5 Punkten wurde Vizemeister. Die Jugendmeisterschaft sicherte sich Brigitte Deckers mit hellen Groß-Silber und 468,5 Punkten. Vereinsmeister Josef Steinbusch erhielt auch für seine klein Chin mit 379,5 Punkten den Wanderpokal zugesprochen.

Die weiteren Ergebnisse: 1. Sammlung, Josef Steinbusch, klein Chin, 379 Punkte, 2. Sammlung, Hermann Josef Clemens, Loh-Schwarz, 378,5 Punkte, 3. Sammlung, Ernst Fischer, klein Chin, 377,5 Punkte, 4. Sammlung, Zuchtgemeinschaft Raschen, klein Silber schwarz, 377 Punkte, 5. Sammlung, Zuchtgemeinschaft Raschen, klein Silber schwarz, 377 Punkte, 5. tippte Tiere (Fischer), Zuchtgemeinschaft Raschen, 96/95/94 Punkte, drei getippte Tiere (Vereinspreis), Josef Steinbusch, 95,5/96,5/93,5 Punkte, 1.0 Alt, Zuchtgemein-

schaft Raschen, klein Silber schwarz, 96 Punkte, 1.0 Jung, Lambert Broicher, klein Chin, 96,5 Punkte, 0.1 Alt, Fred Hartmann, Loh schwarz, 94,5 Punkte, 0.1 Jung, Josef Steinbusch, klein Chin, 96,5 Punkte.

Den Erinnerungspokal erhielt die Zuchtgemeinschaft Raschen mit ihren klein Silber schwarz. Den Wanderpreis für drei Tiere eines Züchters und einer Rasse vom Zuchtjahr sprachen die Preisrichter Vereinsmeister Josef Steinbusch für seine klein Chin zu. Die Wertung: 95/95,6/96,5 Punkte. Den Erinnerungspreis des Vereins bekam G. Remarque für Castor Rex.

Bliebe noch zu erwähnen, daß die Kaninchenchau mit einem gelungenen Züchterabend verbunden war, bei dem auch Pfarrer Schönwald mit zu den Ehrengästen zählte. In einer Verlosung gab es neben zahlreichen Sachpreisen auch lebende Kaninchen zu gewinnen.



An Interessenten herrschte kein Mangel: Blick in die Bücherei-Ausstellung der katholischen Pfarre Würm. (Foto: Otto Zimmermann)

Würmer Bücherei stark gefragt

Die Ausstellung ist auch am heutigen Montag noch geöffnet

Geilenkirchen-Würm. — Die katholische öffentliche Bücherei St. Gereon Würm veranstaltet von Samstag bis zum (einschließlich) heutigen Montag eine Buch- und Medienaussstellung mit über 200 ausgewählten Titeln. In diesem aktuellen Angebot sind wertvolle Sachbücher, moderne Romane, Kinder- und Jugendbücher, sowie Schallplatten, Musikkassetten und Spiele enthalten.

Mit dieser Ausstellung will die Pfarrbücherei Würm auf das große Angebot von Bildungs- und Unterhaltungsmitteln hinweisen, das durch sie bezogen werden kann. Gleichzeitig will die Bücherei auf die große Auswahl von Büchern und anderen Unterhaltungsmitteln hinweisen, die zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Titel, die in der Bücherei nicht vorhanden sind, aber zur Ausleihe erwünscht sind, werden schnellstmöglich beschafft.

Büchereileiterin Frau Scherret ist stolz, mit der Zahl von mehr als 3000 Titeln in ihrer Bücherei ein Großstadtangebot und über den Büchersuchdienst einen Service wie jede Großbücherei bieten zu können. Ihre Aufbauarbeit für die Bücherei Würm hat sich gelohnt. Als sie diese im Jahre 1967 übernahm, zählte die Pfarrbücherei Würm 60 Leser und Leserinnen. Nach neun Jahren ist deren Zahl mit 520 festen Mitgliedern um fast das Neunfache gestiegen.

Das liegt nicht zuletzt an dem auf die heutigen Verhältnisse zugeschnittenen Angebote. Sachbücher in jeder Form, egal ob Geschichte, Naturkunde oder Naturwissenschaft wird bevorzugt und selbst im Bereich der Kinderliteratur gehört das Sachbuch zu den gern gelesenen. Das ist die Erfahrung von Büchereileiterin Frau Scherret. Entsprechend ist auch das An-

gebot von Büchern aufgebaut. Früher reichte die Kinderliteratur bis zu Lesern im Alter von 16 Jahren, heute sind die Buchgruppen für Leser bis zehn Jahre, von elf bis 15 Jahre und für Erwachsene gegliedert.

Über den Besuch der Ausstellung zeigte sich die Leiterin der Bücherei sehr zufrieden und auch darüber, daß sie viele Interessenten für Bücher als Geschenke zu Weihnachten gut beraten konnte.

Buch-Ausstellung

Geilenkirchen-Würm. — Die katholische öffentliche Bücherei St. Gereon Würm führt eine Buch- und Medienaussstellung im Jugendheim in Würm durch. Die Öffnungszeiten sind am Samstag, dem 6. 11. 76 von 9-20 Uhr, Sonntag, dem 7. 11. 76 von 9-19 Uhr, Montag, dem 8. 11. 76 von 9-17 Uhr. Die Ausstellung umfaßt auch in diesem Jahr wieder 300 ausgewählte Titel. In diesem aktuellen Angebot sind enthalten: wertvolle Sachbücher — moderne Romane — Kinder- und Jugendbücher — sowie die neuesten Spiele für Spieler von 2-99 Jahren. Unsere ausgewählten Schallplatten und Cassetten bieten Märchen und Musik für jung und alt. Zur Deckung der Unkosten wird während der Ausstellung eine Verlosung mit vielen wertvollen Preisen durchgeführt (Bücher — Spiele — Handarbeiten). Auch eine Pfarrchronik über das Geschehen des vergangenen Jahres liegt für jeden zur Einsicht bereit.







Mit dem Rad zu Proben

Geilenkirchen. — Seit dem Jahre 1951 betreut der Dirigent Josef Frenken aus Stolberg die Sänger und Sängerinnen des Gesangsvereins „Frohsinn“ Beeck. Aus diesem Anlaß trafen sich die Mitglieder zu einer kleinen Feierstunde im Lokale Spehl in Beeck.

Nach einer kurzen Ansprache durch den Vorsitzenden Walter Henseler sprach er dem Jubilar seinen Dank aus. Josef Frenken sei zu den ersten Proben mit dem Fahrrad nach Beeck gekommen, damals wohnte er noch in Gillrath. Nach seinem Umzug vor fünf Jahren nach Stolberg

habe er nicht die Entfernung zur Teilnahme an den wöchentlichen Proben des Chores gescheut.

Im Laufe des Abends sprach der Vorsitzende Walter Henseler einem aktiven Sänger für seine 25jährige Vereinszugehörigkeit Dank aus: Hubert Hellebrand, der die silberne Verdienstnadel des Vereins erhielt. Unser Foto zeigt von (links nach rechts) Jubilar Hubert Hellebrand, Gertrud Frenken, den Vorsitzenden Walter Henseler und Jubilar Dirigent Josef Frenken.

(Foto: Münchs)



Brücke:

25 Jahre Chorleiter in Beeck 17/2.

Josef Frenken aus Stolberg Silberjubilär bei Frohsinn in Geilenkirchen-Beeck



Der Vorsitzende des Gesangsvereins Frohsinn Beeck ehrte (von links) den Sänger Hellebrandt für 25jährige Treue und den Dirigenten Josef Frenken für dessen 25jährige Dirigententätigkeit. Rechts im Bild Frau Gertrud Frenken. (Foto: Otto Zimmermann)

Geilenkirchen-Beeck— Der musikalische Leiter des Gesangsvereins „Frohsinn“ Beeck, Josef Frenken aus Stolberg, tritt vor 25 Jahren sein Amt als Leiter dieses Chores an. Das war dann der Anlaß zu einer Feierstunde im Gasthaus Spehl in Beeck. Vorsitzender Walter Hensgens sagte die Chorgemeinschaft gestalte das kulturelle Leben im Ort maßgeblich mit, und der Chor nehme unter den Chören des Kreisverbandes Heinsberg einen guten Platz ein. Das bestätigen die mit Regelmäßigkeit erworbenen guten Prädikate bei den Leistungssingen. Das Niveau sei dem Dirigenten Josef Frenken zu danken, der keine

Opfer und Mühen scheute um es immer weiter zu verbessern. Der Vorsitzende überreichte Josef Frenken die Ehrenurkunde des Vereins sowie einige schöne Präsenten.

Geehrt wurde gleichzeitig der Sänger Hubert Hellenbrandt für 25jährige Sanges-treue. Er wurde mit der Silbernen Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet. Nach der Ehrung fand die Feier mit einem geselligen Beisammensein bei munteren Liedern ihre Fortsetzung. Bei Gesprächen in der Runde wurden die vergangenen 25 Jahre in die Erinnerung zurückgerufen.

19/11

Wer wird neuer Prinz?

Geilenkirchen-Würm. — Mit der heute abend um 20.11 Uhr im Saale „Haus Hubertus“ in Leiffarth stattfindenden Veranstaltung gibt die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ das Zeichen zum Start in die neue Karnevalssaison 1976/77. Bei diesen Gelegenheiten stellt die Gesellschaft den neuen Prinzen vor, der durch die ganze Karnevalszeit führen wird. Die KG „Würmer Wenk“ hat es seit Jahren verstanden, diese Angelegenheit spannend zu machen. Zu dieser Prinzenproklamation mit Tanz und Unterhaltung und damit zu einer vergnüglichen Abend ist die gesamte Bevölkerung eingeladen.

19. 11. 76

Momme's Sohn ist Prinz in Würm

Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ kürte den Narrenprinzen

Geilenkirchen-Würm. — Der „Würmer Wenk“, die traditionsreiche Würmer Karnevalsgesellschaft, hat einen neuen Prinzen. Doch ehe es so weit war, ehe das nach Hunderten zählende närrische Volk im prallvollen Saal des Leiffarthers Hauses „Hubertus“ erfahren durfte, welche Tollität das Würmer Narrenschiff durch die kommenden tollen Tage, Wochen und Monate bis zum Aschermittwoch steuern würde, ließ „Wenk“-Präsident Fritz Bürsgens die Spannung in bewährter Weise durch allerlei kunstvolle Verzögerungstaktiken auf den Siedepunkt steigen. Denn das ist alter Brauch beim „Wenk“: Den neuen Prinzen kürt der Präsident ganz allein und unter strikter Geheimhaltung bis zur Prinzenproklamation. Nur der jeweilige Präsident-Adjutant, übrigens nach wie vor der Honsdorfer Willi Jaeger, wird in die Prinzenwahl eingeweiht.

Und so ließ denn Fritz Bürsgens auch am späten Dienstagabend die Gefolgschaft erst einmal ausgiebig zu den Rhythmen des ausgezeichneten Trios „Los Sirex“ das Tanzbein schwingen. Als dann aber die Prinzengarde und die Funkgarde unter Christian Pauli aufzogen, das „alte“ Prin-

zenpaar Heinz Josef und Nelly Küsters mit herzlichen Dankesworten und einem letzten Präsidenten-Bützchen für Prinzessin Nelly aus närrischem Amt und Würden verabschiedet wurde, konnte die Lüftung des so sorgsam gehüteten Geheimnisses nicht mehr fern sein. Die „Spottdrosseln“ steuerten noch drei von Albert Kochs einstudierte Karnevalsschlager bei: „Amigo, laß knacken“, „Der Ziegenbock auf dem 12. Stock“ und das „Schlüsselchen“.

Um Punkt 22.11 Uhr war es dann soweit; ein Tusch — Fritz Bürsgens präsentierte unter dem Jubel des ganzen Saales den Karnevalsprinzen 1976/77 — Heinrich II. mit bürgerlichem Namen Heinz Franken. In Geilenkirchener Landen ist Heinrich II. übrigens den Freunden des Karnevals als hochkarätiger Büttenredner unter dem Pseudonym „Momme mein Sohn“ und als schwergewichtiger B-Baßbläser beim Jugendmusikkorps Würm schon längst ein Begriff. In einer kurzen Regierungserklärung versprach Heinrich II. denn auch seinen Untertanen eine einzigartige Kette närrischer Höhepunkte.



Heinz Franken, genannt „Momme sein Sohn“, ist der neue schwergewichtige Prinz der KG „Würmer Wenk“.

(Foto: GVZ)

80 kleine Häuschen für Vogelwelt an der Wurm

31.12.70

Leiffarther Bürger bastelten Nistkästen — Standort im Wurmatal

Geilenkirchen-Leiffarth. — Die Tage nach dem Weihnachtsfest haben einige Bürger aus Leiffarth sehr sinnvoll genutzt. Sie erholten sich vom Festtagsbraten auf recht aktive Art und Weise. In der Werkstatt der Schreinerei Zimmermann wurde kräftig der Hammer geschwungen, die Säge surrte und der Pinsel sorgte für einen farbigen Anstrich. Was da geschaffen wurde, dient dem Naturschutz. Schreiner Geselle Viktor Franken hatte zusammen mit Hans Jentgens die Idee, für die Vögel im Naherholungsgebiet an der Wurm eine große Anzahl Nistkästen zu bauen. Sie sollen zwischen Geilenkirchen und Randerath aufgehängt werden.

Die Nistkästenbauer wälzten vor Beginn ihrer Arbeit erst einmal Fachbücher über die Vogelwelt. Hieraus erhielten sie auch

die genaue Anleitung zum naturgerechten Bau der Nistbehausungen. Fünf verschiedene Arten entstanden in der Werkstatt. 80 an der Zahl. Meister Peter Zimmermann stellte das Material zur Verfügung und Geselle Viktor Franken opferte seinen restlichen Urlaub. Tatkräftig unterstützt von Josef Bodden und Josef Zimmermann entstanden in wenigen Tagen die zukünftigen Behausungen der gefiederten Freunde. In dunklem Grün gestrichen und mit Nummern versehen sollen sie Anfang Januar im Wurmgebiet aufgehängt werden. Sollten die Vögel die Hilfe der Menschen annehmen, so wollen die Leiffarther Bürger noch weitere Nistkästen bauen. Gleichzeitig hoffen Viktor Franken und seine Freunde, daß sich noch mehr Menschen um die Belange des Naherholungsgebietes kümmern werden.



Nistkästen für die Vögel an der Wurm bauten Leiffarther Bürger. In der Werkstatt der Schreinerei Zimmermann bastelten Naturfreunde an den Behausungen für die gefiederten Freunde.

(Foto: M. Kistermann)

Weltmissionssonntag : 24. Oktober

Zum 50. Mal begehen wir am Sonntag, den 24. Okt. Weltmissionssonntag. Ein Anruf an uns alle die Botschaft der Liebe Gottes in die Welt zu tragen. Die jungen Kirchen in der dritten Welt brauchen uns. Allein können sie heute noch nicht bestehen. Politische Wirrnisse bedrängen sie, Not drückt sie an den Rand der Existenzmöglichkeit. Die jungen Kirchen bitten uns um unsere Hilfe. Öffnen wir unsere Ohren und unsere Hände zur Hilfe. - "

" Wenn mir der Bischof von Ikot Ekpene in Nigeria berichtet, daß er in diesem Jahr 150 junge Männer, die Priester werden wollen, nicht ins Seminar aufnehmen konnte, weil das Geld für einen Erweiterungsbau fehlt, fühle ich mich beschämt. - Dürfen wir das zulassen? " - Worte, die uns nicht unberührt sein lassen können.!

Kirchenvorstandswahl : Am 6./7. November werden die nächsten Vorstandsmitglieder ausscheiden werden. Die offizielle Liste wird am kommenden Sonntag bekannt gegeben werden, wie auch am Schwarzen Brett ausgehängt werden. Wählbar sind Herren, die das 30. Lebensjahr erreicht haben. Neben den vom Kirchenvorstand vorgeschlagenen Herren kann auch ein Gegenvorschlag gemacht werden, wenn man dafür eine Liste von 20 Unterschriften bringt, die die Kandidaten vorschlagen. -

Ergebnis der KIRCHENVORSTANDSWAHL : An der Kirchenvorstandswahl am letzten Sonntag beteiligten sich 171 Pfarrangehörige. Gegenüber früheren Jahren ist die Zahl gewachsen; dennoch hätten sich mehr an der Wahl beteiligen können Gilt es doch Mitverantwortung am Pfarrgeschehen zu tragen. Folgende Herren wurden in den Kirchenvorstand gewählt: Christian Raschen, Theo Esser, Fred Esser und Karl Lentzen. Als Reservemitglieder: die Herren Josef Schlömer und Hubert Hellenbrand. - Ferner gehören zum Kirchenvorstand die Herren Josef Schultes, Edie Vossen, Bernhard Bickmann, und Anton Peschen. Ferner als Vertreter des Pfarrgemeinderates Herr Hans Minnaert. ---2

Frauenachmittag für alle MITGLIEDER der FRAUENGEMEINSCHAFT : Die Mitglieder der Frauengemeinschaft sind eingeladen für Mittwoch, den 24. November zu einer Wanderung im Wassenberger Wald. Kaffee wird eingenommen im Haus Scholl und Abendessen im Brauhaus in Unterbruch. Die Busfahrt ist frei! Abfahrt 14 Uhr ab Kirche! Wir hoffen, daß sich auch alle unsere jüngeren Mitglieder der Frauengemeinschaft an dem gemütlichen Nachmittag beteiligen werden!

Kleidersammlung : Samstag, den 20. Nov. - Der Erlös ist für die Mission! Bitte suchen wir in allen Ecken unsere Häuser nach Kleidungsstücken, die nicht mehr gebraucht werden. Plastiksäcke werden durch die Messdiener verteilt werden. Wer noch mehr Säcke braucht, kann sie im Pfarrhaus abholen!

SCHLUSSSITZUNG des St. Martin Komitees: am Freitag den 19. Nov. um 20 Uhr in "Der Quelle" in Flahstraß. - Rechenschaftsbericht und Besprechung für das nächste Jahr. - Kommen wir alle. - St. Martinssammlung: 1.613,25 DM. DANKE SCHÖN!